

Art.Nr.  
3901504953  
AusgabeNr.  
3901504953\_2002  
Rev.Nr.  
17/05/2023



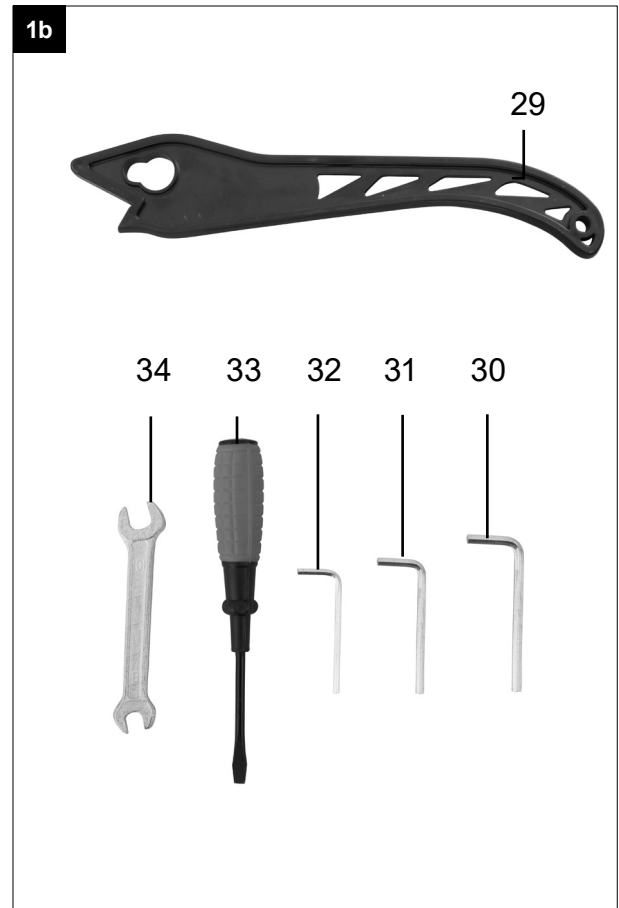
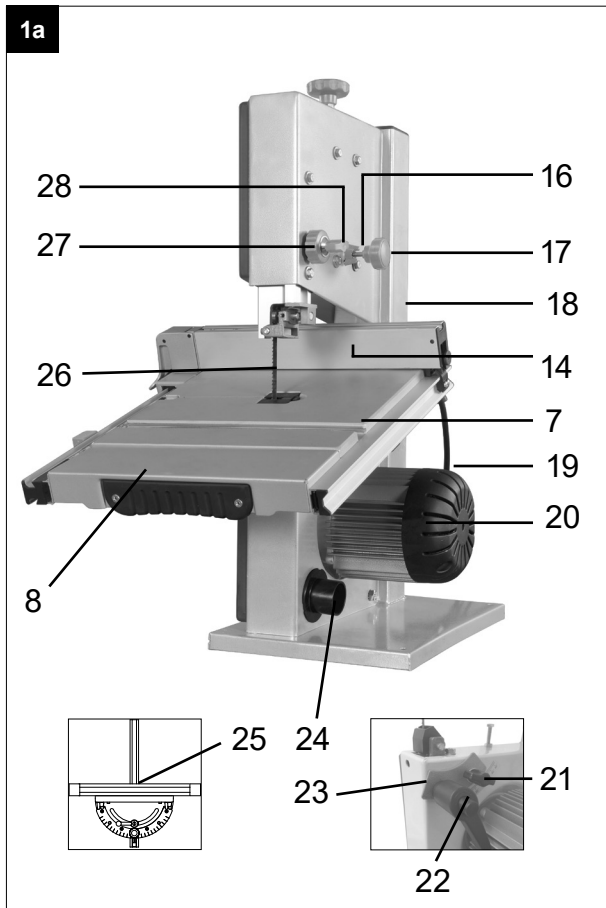
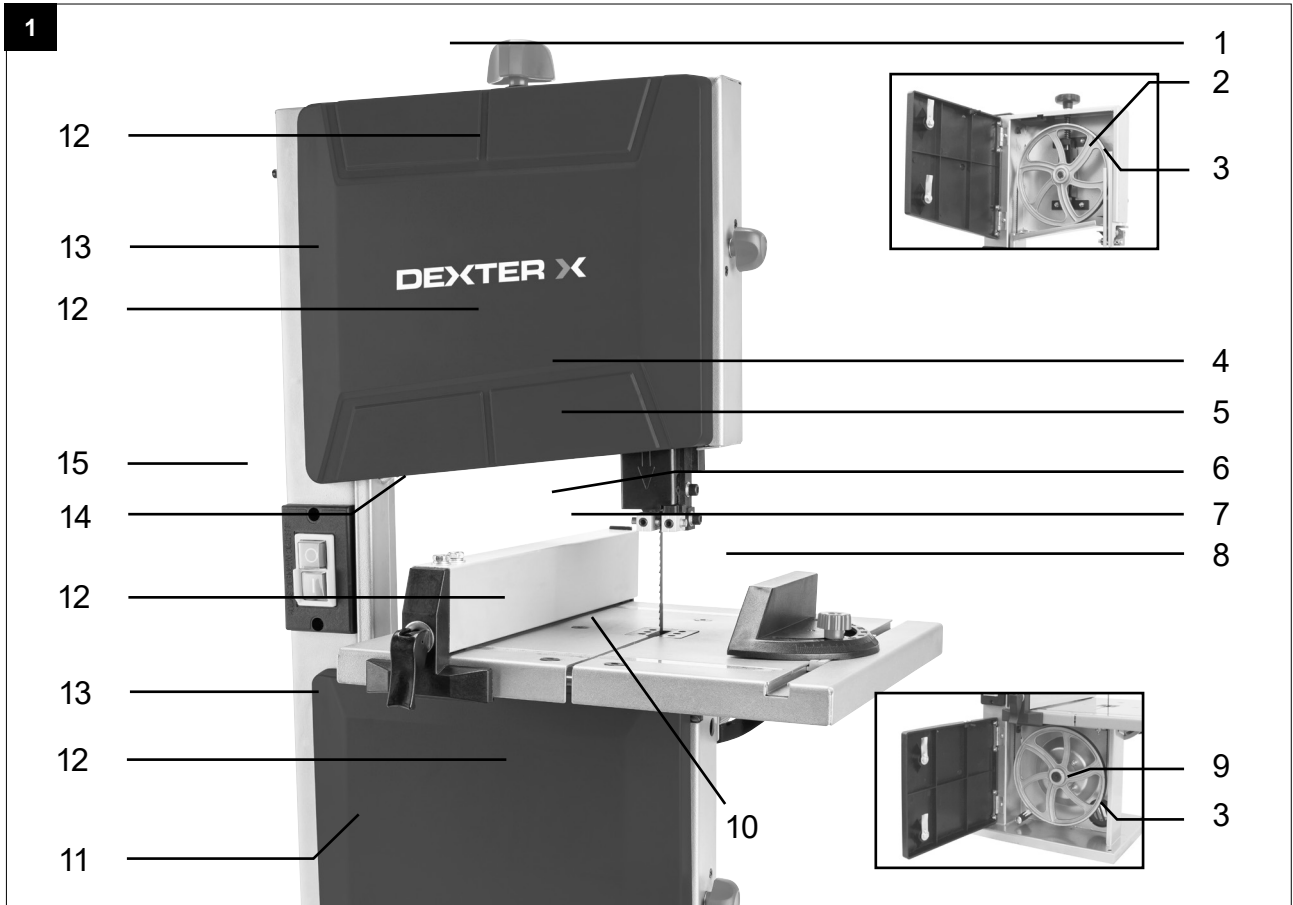
**DEXTER X**

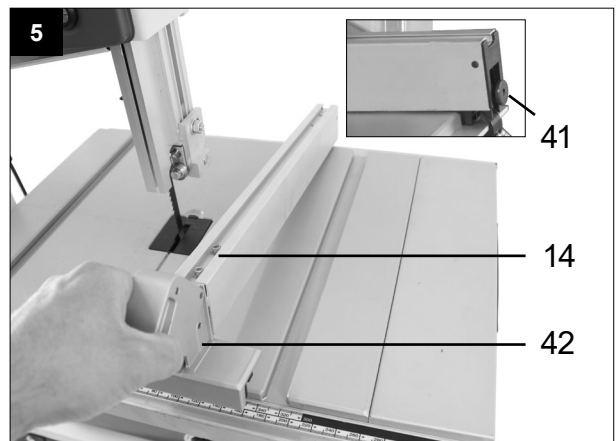
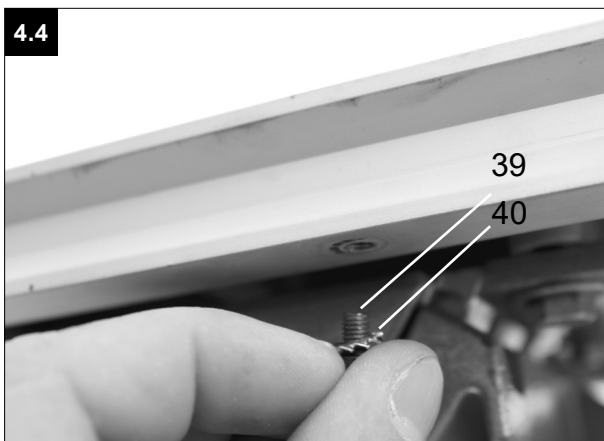
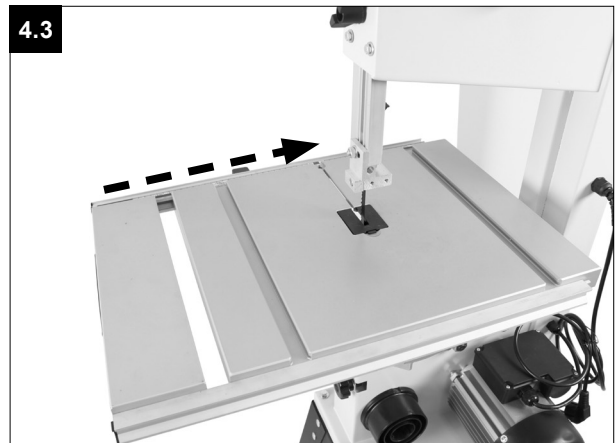
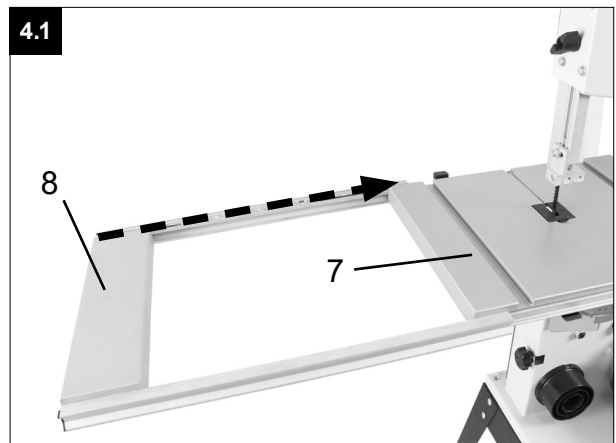
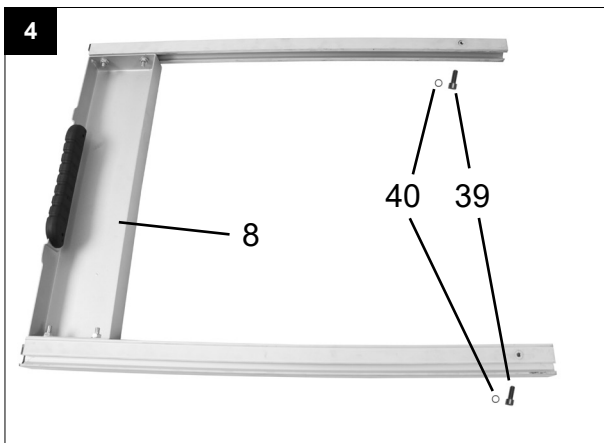
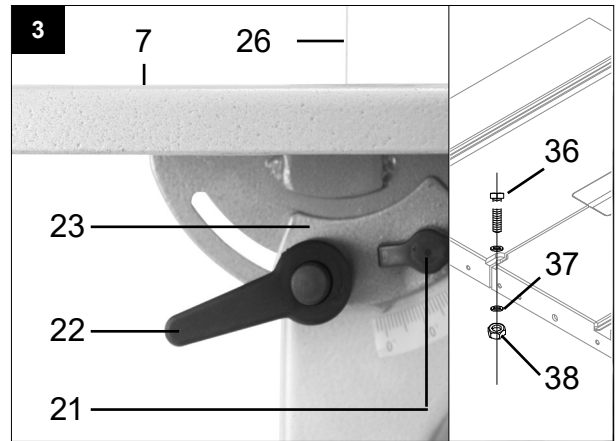
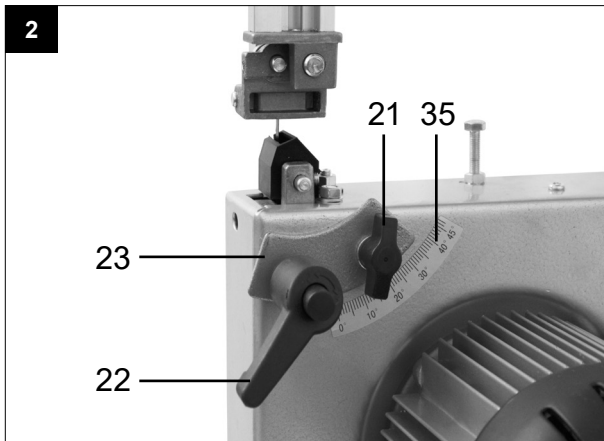


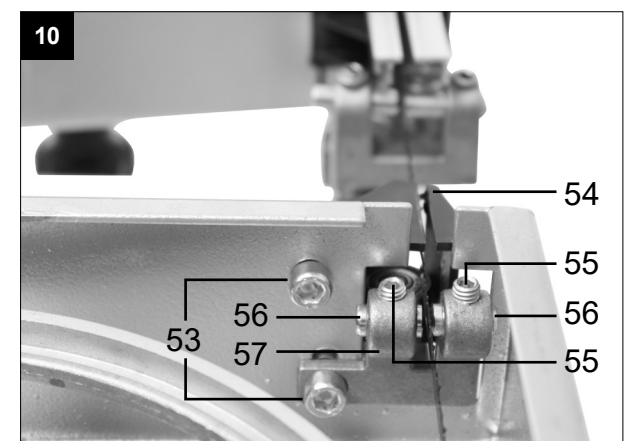
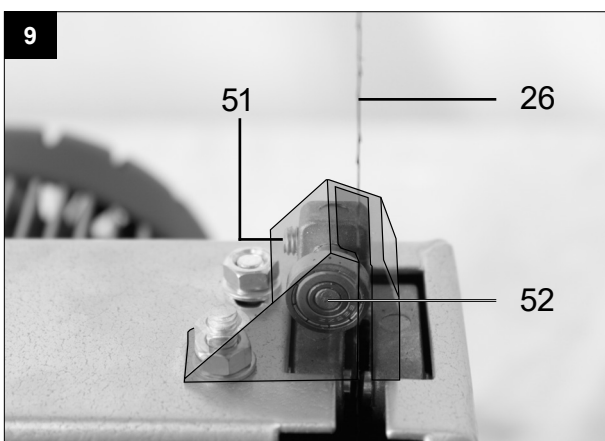
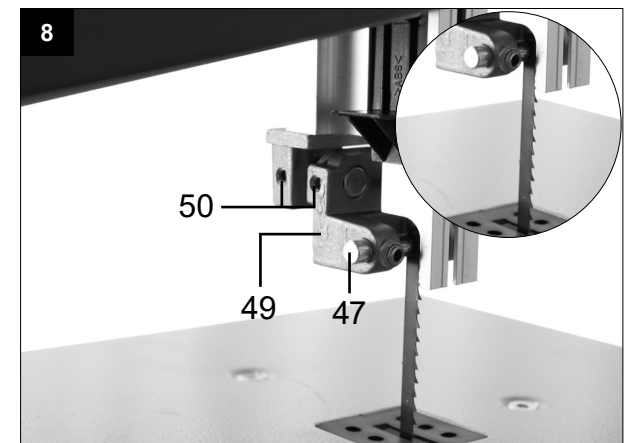
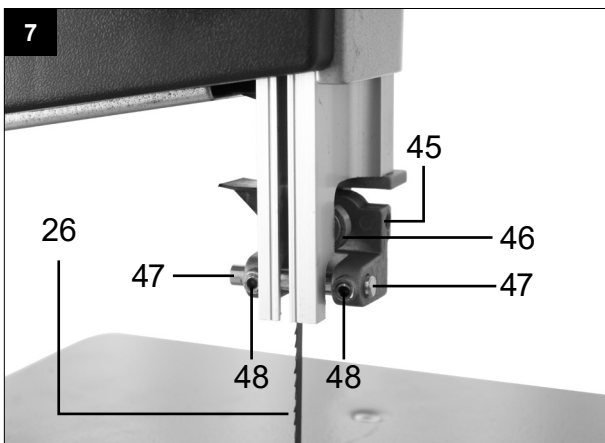
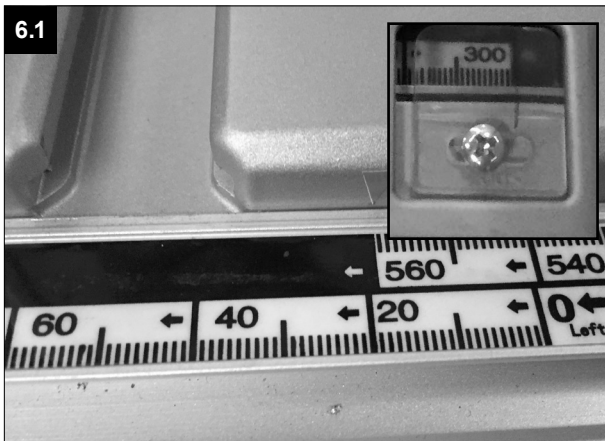
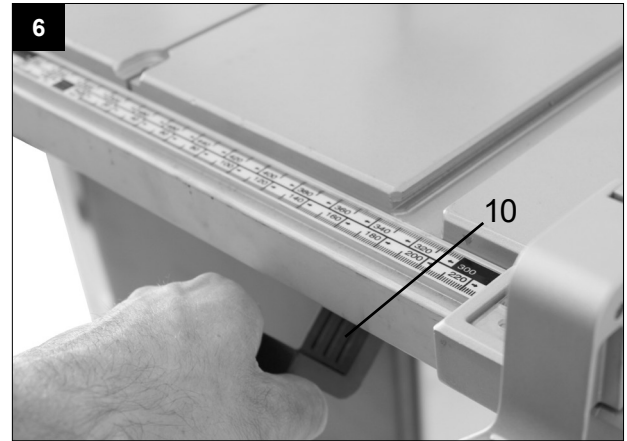
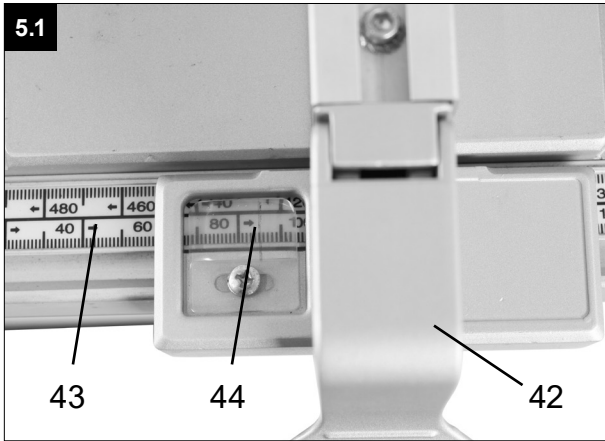
# HBS20X

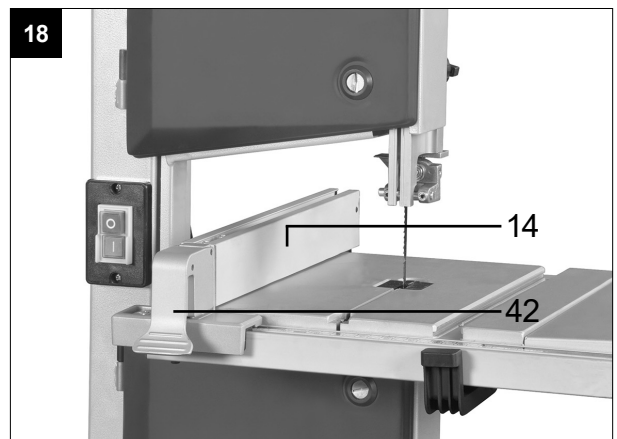
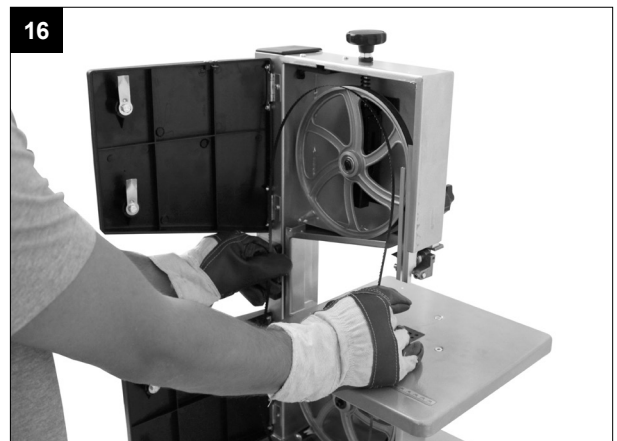
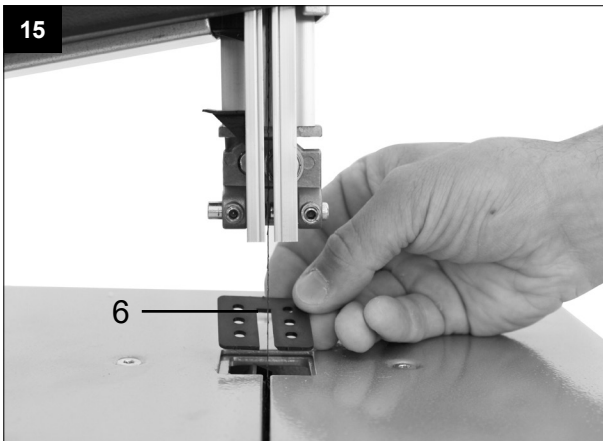
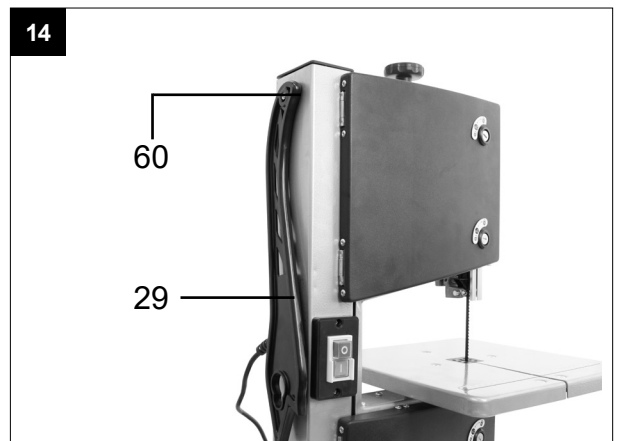
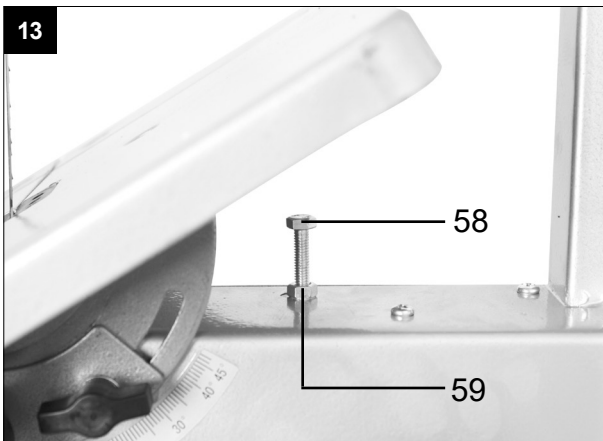
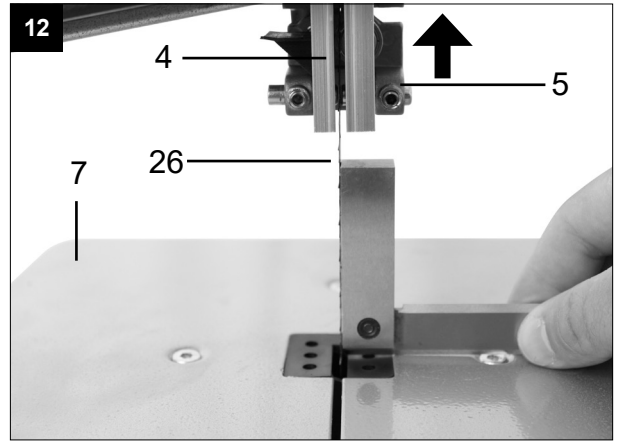
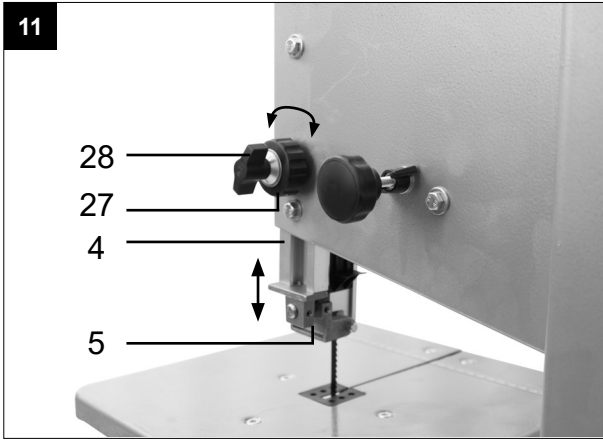
|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>DE</b> | <b>Bandsäge</b><br>Originalbedienungsanleitung                | <b>8</b>  |
| <b>GB</b> | <b>Band saw</b><br>Translation of original instruction manual | <b>23</b> |
| <b>FR</b> | <b>Scie à ruban</b><br>Traduction des instructions d'origine  | <b>37</b> |

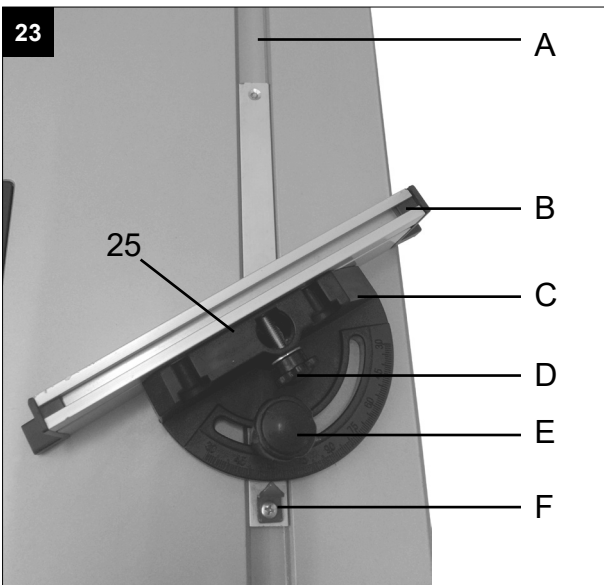












## Erklärung der Symbole auf dem Gerät

|   |   |
|---|---|
|    | <p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>  |
|    | <p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>   |
|    | <p>Tragen Sie eine Schutzbrille.</p>  |
|    | <p>Tragen Sie einen Gehörschutz.</p>  |
|   | <p>Bei Staumentwicklung Atemschutz tragen!</p>  |
|  | <p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!</p>   |
|  | <p>Tragen Sie Schutzhandschuhe.</p>   |
|  | <p>Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.</p> |
|  | <p>Sägebandrichtung</p>   |



**Inhaltsverzeichnis:****Seite:**

|     |                                      |    |
|-----|--------------------------------------|----|
| 1.  | Einleitung.....                      | 10 |
| 2.  | Gerätebeschreibung (Abb. 1-1b).....  | 10 |
| 3.  | Lieferumfang .....                   | 11 |
| 4.  | Bestimmungsgemäße Verwendung.....    | 11 |
| 5.  | Sicherheitshinweise .....            | 11 |
| 6.  | Technische Daten .....               | 14 |
| 7.  | Vor Inbetriebnahme.....              | 15 |
| 8.  | Montage .....                        | 15 |
| 9.  | Bedienung .....                      | 18 |
| 10. | Arbeitshinweise .....                | 18 |
| 11. | Elektrischer Anschluss.....          | 19 |
| 12. | Reinigung, Wartung und Lagerung..... | 20 |
| 13. | Entsorgung und Wiederverwertung..... | 20 |
| 14. | Transport .....                      | 21 |
| 15. | Störungsabhilfe .....                | 21 |

## 1. Einleitung

### Hersteller:

**Adeo Services**  
**135 rue Sadi Carnot - CS 00001**  
**59790 Ronchin - France**

### Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-1b)

1. Spanschraube
2. Sägebandrolle oben
3. Gummifläche
4. Sägebandschutzeinrichtung
5. Sägebandführung oben
6. Tischeinlage
7. Sägertisch
8. Tischverbreiterung
9. Sägebandrolle unten
10. Klemmhebel
11. Standfuß
12. Deckelverriegelung
13. Seitendeckel
14. Parallelanschlag
15. Ein-/Ausschalter
16. Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
17. Einstellschraube für Sägebandrolle oben
18. Maschinengestell
19. Netzleitung
20. Motor
21. Flügelmutter
22. Feststellgriff für Sägertisch
23. Klemmplatte
24. Absaugstutzen
25. Querschneidlehre (optional)
26. Sägeband
27. Einstellgriff für Sägebandführung
28. Feststellgriff für Sägebandführung
29. Schiebestock
30. Inbusschlüssel 5mm
31. Inbusschlüssel 4mm
32. Inbusschlüssel 3mm
33. Schraubenzieher
34. Gabelschlüssel SW10/13
35. Gradskala für Schwenkbereich
36. Schraube M6x35
37. Beilagscheibe M6
38. Mutter M6
39. Schraube M5x7
40. Fächerscheibe M5
41. Rändelmutter für Parallelanschlag
42. Klemmhebel Parallelanschlag
43. Führungsschiene für Parallelanschlag
44. Schauglas
45. Inbusschraube für Stützlager oben
46. Stützlager oben
47. Führungsstift, oben
48. Inbusschraube für Führungsstifte oben
49. Aufnahmehalter (oben)
50. Inbusschraube Aufnahmehalter oben (2x)
51. Inbusschraube Stützlager unten
52. Stützlager unten

- 53. Schraube Aufnahmehalter unten
- 54. Sägebandschutz
- 55. Inbusschraube für Führungsstifte unten
- 56. Führungsstift, unten
- 57. Aufnahmehalter (unten)
- 58. Schraube (Sägetischjustierung)
- 59. Mutter (Sägetischjustierung)
- 60. Schiebestockhalterung

### 3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

**⚠ ACHTUNG!** Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- 1x Bandsäge
- 1x Sägetisch (7)
- 1x Tischverbreiterung (8) mit Führungsschiene (43)
- 1x Parallelanschlag (14)
- 1x Schiebestock (29)
- 1x Gabelschlüssel SW 10/ 13 (34)
- 3x Inbusschlüssel 3mm (32)/4mm(31)/5mm (30)
- 1x Schraube M6x35 (36)
- 1x Beilagscheibe M6 (37)
- 1x Mutter M6 (38)
- 2x Schraube M5x7 (39)
- 2x Fächerscheibe M5 (40)
- 1x Original Bedienungsanleitung

### 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

### 5. Sicherheitshinweise

**⚠ ACHTUNG!** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

## Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
  - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
  - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
  - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie andere Personen fern.
  - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf.
  - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
  - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
  - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
  - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
  - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
8. Tragen Sie geeignete Kleidung
  - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
  - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
  - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
  - Tragen Sie eine Schutzbrille.
  - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
  - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist beim Bearbeiten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
  - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
12. Sichern Sie das Werkstück
  - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
  - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
  - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
  - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
  - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
  - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
  - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
  - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
  - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
  - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
  - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
  - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
  - Wenn das Sägeblatt beim Schneiden durch eine zu große Vorschubkraft blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Schnittvorgang erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.

16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
  - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
  - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
  - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
  - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
19. Seien Sie stets aufmerksam
  - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
  - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
  - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.  
Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
  - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
  - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
  - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
  - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
21. **ACHTUNG!**
  - Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
22. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
  - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformtem Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- ⚠ **ACHTUNG!** Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. ( z.B. Abrollständer etc.)
- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Abgenutzte Tischeinlage austauschen.

- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe des Sägebrettes befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägebrett ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägebrettes anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband-Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

**⚠ WARNUNG!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

### Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weggeschleuderte Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!

- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlußleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

## 6. Technische Daten

|                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| Wechselstrommotor                     | 230 - 240 V ~ 50 Hz        |
| Leistung                              | S1 250W,<br>S2 30 min 350W |
| Leerlaufdrehzahl                      | 1400 min <sup>-1</sup>     |
| Sägebandlänge                         | 1400 mm                    |
| Sägebandbreite                        | 3,5 - 12 mm                |
| Sägebandbreite max.                   | 12 mm                      |
| Sägebandgeschwindigkeit               | 900 m/min                  |
| Schnitthöhe                           | 0 - 80 mm                  |
| Ausladung                             | 200 mm                     |
| Sägebrettgröße                        | 300 x 300 mm               |
| Tischgröße m. Verbreiterung min.      | 380x300mm                  |
| Tischgröße m. Tischverbreiterung max. | 535x300mm                  |
| Tisch neigbar                         | 0° bis 45°                 |
| Werkstückgröße max.                   | 400 x 400 x 80 mm          |
| Gewicht                               | 19 kg                      |

Technische Änderungen vorbehalten!

\* Betriebsart S1, Dauerbetrieb.

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| Schalldruckpegel L <sub>PA</sub>     | 77,4 dB(A) |
| Unsicherheit K <sub>PA</sub>         | 3 dB       |
| Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> | 90,4 dB(A) |
| Unsicherheit K <sub>PA</sub>         | 3 dB       |

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

## 7. Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.

- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 8. Montage

**⚠ ACHTUNG!** Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

### Montagewerkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Inbussschlüssel SW 3
- 1 Inbussschlüssel SW 4
- 1 Inbussschlüssel SW 5
- 1 Schraubenzieher

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Säge Tisch und die Tischverbreiterung nicht montiert.

### 8.1 Säge Tisch montieren (Abb. 2-3)

- Entfernen Sie die Flügelmutter (21), den Feststellgriff (22), die zwei Scheiben und die Klemmplatte (23). (Abb.2)
- Führen Sie den Säge Tisch (7) über das Sägeblatt (26). Befestigen Sie diesen mit der Platte (23), den zwei Scheiben, der Flügelmutter (21) und dem Feststellgriff (22) an den beiden Schrauben am Maschinengestell (18). (Abb. 3)
- Montieren Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) am Tisch. (Abb. 3)

### 8.2 Montieren der Tischverbreiterung (Abb. 4 + 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)

- Entfernen Sie die beiden Schrauben (39) und Fächerscheiben (40) von der Tischverbreiterung (8). (Abb. 4)

- Schieben Sie die Tischverbreiterung (8) auf den an der Maschine montierten Tisch (7). Achten Sie dabei darauf, dass der Spannhebel (10) geöffnet ist (Abb. 4.1+4.2).
- Schieben Sie die Tischverbreiterung ganz an den Tisch (Abb. 4.3) um die beiden Schrauben (39) beidseitig zu fixieren. (Abb. 4.4) Achten Sie darauf die Schrauben (39) auf beiden Seiten zu montieren. Die beiden Schrauben dienen der Auszugsbegrenzung der Tischverbreiterung.

### 8.3 Parallelanschlag montieren (Abb. 5)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (14) indem Sie diesen Hinten auflegen und den Klemmhebel (42) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel (42) nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (14).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlages kann an der hinteren Rändelmutter (41) eingestellt werden.

### 8.4 Einstellen der Schnittbreite (Abb. 5 + 5.1)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (14) auf die Führungsschiene (43) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (43) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt anzeigen.
- Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas (44) einstellen und mit dem Klemmhebel (42) für Parallelanschlag fixieren. (Abb. 5)

### 8.5 Benutzen der Tischverbreiterung (Abb. 6-6.2)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (8) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (10) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen. (Abb. 6.2)

### 8.6 Sägeband spannen (Abb. 1)

- ⚠ **ACHTUNG!** Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen.
- Spannschraube (1) zum Spannen des Sägebandes (26) im Uhrzeigersinn drehen. Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (2+9) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (26) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird.

⚠ **ACHTUNG!** Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. **VERLETZUNGSGEFAHR!** Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (9) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

### 8.7 Sägeband einstellen (Abb. 1 + 1a)

⚠ **ACHTUNG!** Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.

- Seitendeckel (13) durch Lösen der Deckelverriegelung (12) mit Hilfe des Schraubenziehers (33) öffnen.
- Obere Sägebandrolle (2) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Das Sägeband (26) sollte mittig auf der Sägebandrolle (2) laufen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (2) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (26) mehr zur hinteren Kante der Sägebandrolle (2), so muss die Einstellschraube (17) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Öffnen Sie die Sicherungsschraube für die obere Sägebandrolle (16).
- Untere Sägebandrolle (9) langsam mit einer Hand drehen, um die Lage des Sägebandes (26) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (26) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (2), so ist die Einstellschraube (17) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (2) ist die Position des Sägebandes (26) auf der unteren Sägebandrolle (9) zu kontrollieren. Das Sägeband (26) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (9) liegen. Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (2) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (2) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (9) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben (16) festziehen.
- Nach erfolgter Einstellung sind die Seitendeckel (13) wieder zu schließen und mit den Deckelverriegelungen (12), mit Hilfe des Schraubenziehers (33), zu sichern.

### 8.8 Sägebandführung einstellen (Abb. 7-10)

Sowohl Stützlager (46 + 52) als auch Führungstifte (47 + 56) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (13) durch Lösen der Deckelverriegelung (12) mit Hilfe des Schraubenziehers (33) öffnen.

#### 8.8.1 Oberes Stützlager (46) (Abb.7)

- Inbusschraube Stützlager oben (45) lockern.
- Stützlager (46) so weit verschieben bis es das Sägeband (26) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager oben (45) wieder festziehen.

#### 8.8.2 Unteres Stützlager (52) einstellen (Abb. 9)

- Sägeband analog 8.1 in umgekehrter Richtung demontieren.
- Inbusschraube Stützlager unten (51) lösen.
- Stützlager unten (52) so weit verschieben, bis es das Sägeband (26) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager unten (51) wieder festziehen.

#### 8.8.3 Obere Führungstifte (47) einstellen (Abb. 7 + 8)

- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (50) lockern
- Aufnahmehalter oben (49) der Führungstifte oben (47) verschieben, bis die Vorderkante der Führungstifte (47) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (50) wieder festziehen.

⚠ **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.

- Inbusschrauben Führungstifte oben (48) lockern.
- Führungstifte (47) Richtung Sägeband schieben!
- ⚠ **Achtung!** Abstand zwischen den Führungstiften (47) und dem Sägeband (26) darf max. 0,5 mm betragen. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben (48) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (2) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungstifte oben (47) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager oben (46) (8.8.1) nachstellen.

#### 8.8.4 Untere Führungstifte (56) einstellen (Abb.9+10)

- Sägeband (7) demontieren
- Schraube Aufnahmehalter unten (53) lockern (Inbusschlüssel SW 5)
- Aufnahmehalter unten (57) der Führungstifte unten (56) verschieben, bis die Vorderkante der Führungstifte unten (56) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Schraube Aufnahmehalter unten (53) wieder festziehen.

⚠ **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungstifte berühren.



- Inbusschrauben Führungsstifte unten (55) lockern.
- Die beiden Führungsstifte unten (56) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsstiften (56) und dem Sägeband (26) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
- Inbusschrauben für Führungsstifte unten (55) wieder festziehen.
- Untere Sägebandrolle (9) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsstifte unten (56) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager unten (52) (8.8.2) nachstellen.

### 8.9 Obere Sägebandführung (5) einstellen (Abb. 11)

- Feststellgriff für Sägebandführung (28) lockern.
- Sägebandführung (5), durch drehen des Einstellgriffes für Sägebandführung (27) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (28) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

### 8.10 Säge Tisch (7) auf 90° justieren (Abb. 2+12+13)

- Obere Sägebandführung (5) ganz nach oben stellen. (8.9)
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) lockern (Abb. 2).
- Winkel zwischen Sägeband (26) und Säge Tisch (7) anlegen. Winkel nicht im Lieferumfang enthalten.
- Säge Tisch (7), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (26) genau 90° beträgt. Liegt der Säge Tisch bereits auf der Schraube (58) auf und 90° Winkel kann nicht eingestellt werden, Mutter (59) lösen und Schraube (58) durch Drehen im Uhrzeigersinn verkürzen.
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) wieder festziehen.
- Mutter (59) gegebenenfalls lockern.
- Schraube (58) so weit verstellen, bis der Säge Tisch auf der Unterseite berührt wird.
- Mutter (59) wieder festziehen um die Schraube (58) zu fixieren.

### 8.11 Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.

- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Schnittlinie abzuweichen.
  - Feingezahnnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grob gezahnnte Sägebänder.
- ⚠ ACHTUNG!** Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

### 8.12 Schiebstockhalter (Abb. 14)

Die Schiebstockhalterung (60) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (29) immer an der Schiebstockhalterung verstaut werden.

### 8.13 Tischeinlage austauschen (Abb. 15)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### 8.14 Sägeband wechseln (Abb. 1a+1b+16)

- Sägebandführung (5) auf ca. halbe Höhe zwischen Säge Tisch (7) und Maschinengestell (18) einstellen.
- Deckelverriegelungen (12) lösen und Seitendeckel (13) öffnen.
- Entfernen Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) vom Tisch. (Abb. 3)
- Sägeband (26) durch Drehen der Spannschraube (1), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Sägeband (26) von den Sägebandrollen (2+9) und durch den Schlitz in Säge Tisch (7) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (26) mittig auf die beiden Sägebandrollen (2+9) wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes (26) müssen nach unten in Richtung des Säge Tisches zeigen (Abb. 6).
- Sägeband (26) spannen (siehe 8.6)
- Seitendeckel (13) wieder schließen.
- Montieren Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) am Tisch. (Abb. 3)

### 8.15 Absaugstutzen (Abb. 1a)

Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (24) Ø 40mm für Späne ausgestattet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

### 8.16 Querschneidlehre (25) (optional) (Abb. 23)

- Querschneidlehre (25) in eine Nut (A) des Säge Tisches schieben.

- Griffschraube (E) lockern.
- Queranschlag (C) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil (F) am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
- Griffschraube (E) wieder festziehen.
- Die Anschlagsschiene (B) kann am Queranschlag (C) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschraube (D) und schieben die Anschlagsschiene (B) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschraube (D) wieder an

⚠ **ACHTUNG!** Anschlagsschiene (B) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.

⚠ **ACHTUNG!** Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

## 9. Bedienung

### 9.1 Ein-/Ausschalter (15) (Abb. 17)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

### 9.2 Parallelanschlag (Abb. 5+18)

- Setzen Sie den Parallelanschlag (14) auf die Führungsschiene (43) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Spannbügel (42) nach unten drücken um den Parallelanschlag (14) zu fixieren. Die Klemmkraft des Parallelanschlagelages kann an der hinteren Rändelmutter (41) eingestellt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass der Parallelanschlag (14) immer parallel zum Sägeband (26) verläuft.

### 9.3 Schrägschnitte (Abb. 20)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (26) ausführen zu können, ist es möglich den Sägeetisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) lockern.
- Sägeetisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (35) eingestellt ist.
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) wieder festziehen.

⚠ **ACHTUNG!** Bei geneigtem Sägeetisch (7) ist der Parallelanschlag (14), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (26) anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

## 10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!
- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschendes Werkstückes zu verhindern.
- Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebestock verwenden.
- Für Schrägschnitte den Sägeetisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Sägeetisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala bringen.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstückes mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.

- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
- Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

⚠ **ACHTUNG!** Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 8.9).
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Säge Tisch (7) zu halten. So wird ein Verklemmen des Sägebandes (26) vermieden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Stets den Parallelanschlag (14) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten. Das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (26) zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

⚠ **ACHTUNG!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (29) ist immer griffbereit an der dafür vorgesehenen Schiebstockhalterung (60), an der Seite der Säge, aufzubewahren.

### 10.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 19)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (14) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (26) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (5) auf das Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten. (siehe 9.1)
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (14) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (14) in das Sägeband (26) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

### 10.2 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 20)

- Säge Tisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 9.3).
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen. Achten Sie bei Schrägschnitten darauf, den Parallelanschlag nur rechts vom Sägeband zu verwenden.

### 10.3 Freihandschnitte (Abb. 21)

- Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.
- Sägebandführung (5) auf Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband (26) schieben.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszuhacken.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

### 10.4 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre (Abb. 22 + Abb. 23)

- Querschneidlehre (25) auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.16)
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

## 11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

### Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

### Schadhafte Elektro-Anschlussleitung.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

### Wechselstrommotor:

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

## 12. Reinigung, Wartung und Lagerung

**⚠ Achtung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

### Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengestell so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

### Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

### Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

### Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlage; Keilriemen

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

## 13. Entsorgung und Wiederverwertung

### Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

### Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



**Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
  - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.

- Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

## 14. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Sägetisch anheben. Während des Transports muß sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Sägetisch befinden. Niemals am Sägetisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.

## 15. Störungsabhilfe

| Störung   | Mögliche Ursache   | Abhilfe  |
|---|--|--|
| Motor funktioniert nicht  | Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt<br><br>Gehäusedeckel offen (Endschalter) | Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. austauschen.<br>Gehäusedeckel exakt schließen |
| Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht. | Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt                                | Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen  |
| Motor macht zu viel Lärm  | Wicklungen beschädigt, Motor defekt  | Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen  |
| Motor erreicht volle Leistung nicht.                                      | Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)                                  | Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis  |
| Motor überhitzt sich leicht.  | Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors   | Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist                        |
| Sägeschnitt ist rau oder gewellt  | Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke                                      | Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen   |
| Werkstück reißt aus bzw. splittert  | Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet                                       | Geeignetes Sägeblatt einsetzen   |
| Sägeband verläuft   | Führung schlecht eingestellt<br>Falsches Sägeband  | Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen<br>Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen   |
| Brandflecken am Holz beim Arbeiten  | Sägeband stumpf<br>Falsches Sägeband   | Sägeband austauschen<br>Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen  |
| Sägeband klemmt beim Arbeiten   | Sägeband stumpf<br>Sägeband verharzt<br>Führung schlecht eingestellt                                 | Sägeband austauschen<br>Sägeband reinigen<br>Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen   |

**GARANTIE:**

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ADEO-Elektrowerkzeug entschieden haben. Diese Produkte werden nach hohen Qualitätsstandards hergestellt und verfügen bei Privatgebrauch ab Kaufdatum 24 Monate über eine Garantie gegen Herstellungsfehler. Diese Garantie beeinträchtigt nicht Ihre gesetzlichen Rechte. Im Falle einer Fehlfunktion Ihres Werkzeugs (defektes, fehlendes Teil usw.) wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Serviceadresse: Serviceadresse von ADEO: 135 RUE SADI CARNOT CS00001, 59790 RONCHIN, FRANKREICH

Normaler Verschleiß, einschließlich Zubehörabnutzung, ist von der Garantie ausgeschlossen. Auf das Produkt wird eine Garantie von 24 Monaten gewährt, wenn es im normalen Hausgebrauch genutzt wird. Der Garantieanspruch erlischt, wenn das Produkt überlastet oder vernachlässigt wurde, unsachgemäß verwendet wurde oder Reparaturen von einem nicht autorisierten Vertreter durchgeführt wurden. Der Garantieanspruch erlischt sowohl bei täglichem Dauerbetrieb als auch beim gewerblichen oder industriellen Gebrauch. Aufgrund kontinuierlicher Produktverbesserungen behalten wir uns das Recht vor, die Produktdaten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

## Explanation of the symbols on the device

|   |  |
|---|--|
|    | <p>Warning! Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool!</p>   |
|    | <p>Read the operating and safety instructions before start-up and follow them!</p>   |
|    | <p>Wear eye protection.</p>  |
|    | <p>Wear hearing protection.</p>  |
|   | <p>If dust builds up, wear respiratory protection!</p>   |
|  | <p>Attention! Risk of injury! Do not reach into saw blade while it is running!</p>   |
|  | <p>Wear protective gloves.</p>   |
|  | <p>Attention! Before assembly, cleaning, modification, servicing, storage and transport, the device must be switched off and disconnected from the power supply.</p> |
|  | <p>Saw band direction</p>  |

**Table of contents:****Page:**

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 1.  | Introduction .....                      | 25 |
| 2.  | Device description (Fig. 1-1b).....     | 25 |
| 3.  | Scope of delivery.....                  | 26 |
| 4.  | Proper use.....                         | 26 |
| 5.  | Safety information .....                | 26 |
| 6.  | Technical data .....                    | 29 |
| 7.  | Before commissioning.....               | 29 |
| 8.  | Assembly.....                           | 29 |
| 9.  | Operation .....                         | 32 |
| 10. | Working instructions.....               | 32 |
| 11. | Electrical connection.....              | 33 |
| 12. | Cleaning, maintenance and storage ..... | 34 |
| 13. | Disposal and recycling .....            | 34 |
| 14. | Transport .....                         | 35 |
| 15. | Troubleshooting.....                    | 35 |



## 1. Introduction

### Manufacturer:

Adeo Services  
135 rue Sadi Carnot - CS 00001  
59790 Ronchin - France

### Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

### Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified,
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 13 / VDE0113 not being observed.

### Please consider:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

This operating manual should help you familiarise yourself with your power tool and teach you how to use it for its intended purpose.

The operating manual include important instructions for the safe, proper and economic operation of the power tool, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the power tool.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the power tool in your country.

Keep the operating manual package with the power tool at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work. The power tool may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules for operating woodworking machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

## 2. Device description (Fig. 1-1b)

1. Clamping screw
2. Top saw band roller
3. Rubber surface
4. Saw band guard
5. Top saw band guide
6. Table inlay
7. Saw table
8. Table width extension
9. Bottom saw band roller
10. Clamping lever
11. Supporting foot
12. Cover locking mechanism
13. Side cover
14. Parallel stop
15. On/off switch
16. Locking screw for top saw band roller
17. Set screw for top saw band roller
18. Machine frame
19. Mains cable
20. Motor
21. Wing nut
22. Locking handle for saw table
23. Clamping plate
24. Extraction port
25. Transverse cutting gauge (optionally)
26. Saw band
27. Adjustment handle for saw band guide
28. Locking handle for saw band guide
29. Push stick
30. 5mm Allen key
31. 4mm Allen key
32. 3mm Allen key
33. Screwdriver
34. SW10/13 open-ended spanner
35. Degree scale for swivel range
36. Screw M6x35
37. Washer M6
38. Nut M6
39. Screw M5x7
40. Serrated washer M5
41. Knurled nut for parallel stop
42. Parallel stop clamping lever
43. Guide rail for parallel stop
44. Sight glass
45. Allen screw for top support bearing
46. Top support bearing
47. Top guide pin
48. Allen screw for top guide pins
49. Retainer (top)
50. Allen screw top retainer (2x)
51. Allen screw bottom support bearing
52. Bottom support bearing
53. Screw bottom retainer
54. Saw band protection
55. Allen screw for bottom guide pins
56. Bottom guide pin

- 57. Retainer (bottom)
- 58. Screw (saw table adjustment)
- 59. Nut (saw table adjustment)
- 60. Push rod retainer

### 3. Scope of delivery

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

**⚠ ATTENTION!** The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

- 1x Band saw
- 1x Saw table (7)
- 1x Table width extension (8) with guide rail (43)
- 1x Parallel stop (14)
- 1x Push stick (29)
- 1x Open-end spanner, size 10/13 (34)
- 3x Allen key 3mm (32)/4mm(31)/5mm (30)
- 1x Screw M6x35 (36)
- 1x Washer M6 (37)
- 1x Nut M6 (38)
- 2x Screws M5x7 (39)
- 2x Serrated washers M5 (40)
- 1x Operating manual

### 4. Proper use

The band saw is used for the longitudinal and transverse cutting of timbers or wood-like workpieces. Round materials may only be cut using suitable holding devices.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only saw bands that are suitable for the machine may be used. An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed. Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.
- Risk of accident due to contact with the hands in the uncovered cutting area of the tool.
- Danger of injury during a tool change (cutting hazard).
- Danger due to the ejection of workpieces or parts of the workpiece.
- Crushing of fingers.
- Danger due to kick-back.
- Tilting of the workpiece due to insufficient workpiece support surface.
- Touching the cutting tool.
- Ejection of branches and workpiece parts.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

### 5. Safety information

**⚠ ATTENTION!** The following basic safety measures must be observed when using power tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the power tool and store the safety instructions well for later reference.

#### Safe work

1. Keep the work area orderly
  - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. Take environmental influences into account
  - Do not expose power tools to rain.
  - Do not use power tools in a damp or wet environment.
  - Make sure that the work area is well-illuminated.
  - Do not use power tools where there is a risk of fire or explosion.
3. Protect yourself from electric shock
  - Avoid physical contact with earthed parts (e. g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).

4. Keep other persons away.
  - Do not allow other persons, especially children, to touch the power tool or the cable. Keep them away from your work area.
5. Securely store unused electric tools
  - Unused power tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
6. Do not overload your power tool
  - They work better and more safely in the specified output range.
7. Use the correct power tool
  - Do not use low-output power tools for heavy work.
  - Do not use the power tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use hand-held circular saws for the cutting of branches or logs.
  - Do not use the electric tool to cut firewood.
8. Dress properly
  - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
  - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
  - Tie long hair back in a hair net.
9. Use protective equipment
  - Wear eye protection.
  - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
10. Connect the dust extraction device
  - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
  - When processing wood, materials similar to wood, and plastics, operation in enclosed spaces is only permitted with the use of a suitable extraction system.
11. Do not use the cable for purposes for which it is not intended
  - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
12. Secure the workpiece
  - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. It is thus held more securely than with your hand and allows the machine to be operated with both hands.
  - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
  - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
13. Avoid abnormal posture
  - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
- Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
14. Take care of your tools
  - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
  - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
  - Check the connection cable of the power tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
  - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
  - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
15. Pull the connector out of the socket
  - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
  - When the power tool is not in use or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
  - If the saw blade jams during cutting due to excessive feeding force, switch off the device and disconnect it from the mains. Remove the workpiece and make sure that the saw blade runs freely. Switch the device on and carry out the cutting operation again with reduced feeding force.
16. Do not leave a tool key inserted
  - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
17. Avoid inadvertent starting
  - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
18. Use extension cables for outdoors
  - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
  - Only use cable reels in the unrolled state.
19. Always remain attentive
  - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the power tool when you are distracted.
20. Check the power tool for potential damage
  - Protective devices or other parts with minor damage must be carefully inspected to ensure that they function correctly and as intended prior to continued use of the power tool.
  - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged. All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the power tool.
  - The moving protective hood may not be fixed in the open position.

- Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
- Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
- Do not use any faulty or damaged connection cables.
- Do not use any power tool on which the switch cannot be switched on and off.

## 21. ATTENTION!

- The use of other insertion tools and other accessories can entail a danger of injury.

## 22. Have your power tool repaired by a qualified electrician

- This power tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

### Additional safety instructions

- Wear protective gloves for all maintenance work on the saw band!
- When cutting round or irregular shaped wood, use a device to prevent the workpiece turning
- When cutting boards on edge, use a device to prevent the workpiece kicking back.
- To comply with the dust emission values for wood-working and for safe operation, a dust extraction system with an air speed of at least 20 m/s should be connected.
- Pass the safety instructions on to all persons who work on the machine.
- Never use the saw to cut firewood.
- The machine is equipped with a safety switch against reactivation if the voltage drops.
- Before commissioning, check that the voltage on the device type plate corresponds to the mains voltage.
- Only use the cable drum when unrolled.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Observe the direction of rotation of the motor and saw band.
- Safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Do not cut workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.
- Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw band.
- The applicable accident prevention regulations and the other generally accepted safety rules must be observed.
- Observe the instructions of the employers' liability insurance association (VBG 7).
- Set the adjustable guards such that they are as close as possible to the workpiece.

**⚠ ATTENTION!** Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process. (e.g. roller stand, etc.)

- The saw band guard (4) must be in the lower position during transport of the saw.
- Protective covers must not be used for transport or improper operation of the machine.
- Deformed or damaged saw bands may not be used.
- Replace the worn table inlay.
- Never operate the machine when the door protecting the saw band or the guard is open.
- Make sure that the choice of saw band and speed is suitable for the material to be cut.
- Do not start cleaning the saw band until it has come to a complete stop.
- Use a push stick when making straight cuts in small workpieces against the parallel stop.
- Wear gloves when handling the saw band and rough materials!
- During transport, the saw band guard should be in the lowest position and close to the saw table.
- For mitre cuts with an inclined saw table, the parallel stop should be placed on the lower part of the saw table.
- Never use guards for lifting or transport.
- Be sure to use and properly adjust the saw band guards.
- Keep your hands at a safe distance from the saw band. Use a push stick for narrow cuts.
- Store the push stick on the holder provided for it on the machine so that you can reach it from your normal working position and always have it to hand.
- In the normal working position, the operator is in front of the machine.

**⚠ WARNING!** This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

### Residual risks

The electric tool has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Danger of injury for fingers and hands due to the running saw band with improper guiding of the workpiece. Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding, such as working without the stop.
- Risk to health from wood dust or wood chippings. It is essential that personal protective equipment, such as eye protection, is worn. Use a suction system!

- Injuries due to defective saw band. Check the integrity of the saw band regularly.
- Danger of injury for fingers and hands when changing the saw band. Wear suitable work gloves.
- Danger of injury when the machine is switched on from the running saw band.
- Hazard due to electrical power with the use of improper electrical connection cables.
- Danger to health from running saw band due to long hair and loose clothing. Wear personal protective equipment such as a hair net and close-fitting work clothing.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the “General safety instructions” and the “Proper use” are observed along with the whole of the operating instructions.

## 6. Technical data

|  |                            |
|--|----------------------------|
| AC motor                                   | 230 - 240 V~ 50 Hz         |
| Power                                      | S1 250W,<br>S2 30 min 350W |
| Idle speed                                 | 1400 min <sup>-1</sup>     |
| Saw band length                            | 1400 mm                    |
| Saw band width                             | 3.5 - 12 mm                |
| Max. saw band width                        | 12 mm                      |
| Saw band speed                             | 900 m/min                  |
| Cut height                                 | 0 - 80 mm                  |
| Swing                                      | 200 mm                     |
| Saw table size                             | 300 x 300 mm               |
| Min. table size with table width extension | 380x300mm                  |
| Max. table size with table width extension | 535x300mm                  |
| Table inclinable                           | 0° to 45°                  |
| Max. workpiece size                        | 400 x 400 x 80 mm          |
| Weight                                     | 19 kg                      |

Technical changes reserved!

\* Operating mode S1, continuous operation

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The noise and vibration levels have been determined in accordance with EN 61029.

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Sound pressure level $L_{pA}$ | 77.4 dB(A) |
| Uncertainty $K_{pA}$          | 3 dB       |
| Sound power level $L_{WA}$    | 90.4 dB(A) |
| Uncertainty $K_{pA}$          | 3 dB       |

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing. Total vibration emission values (vector sum of three directions) determined per EN 61029.

## 7. Before commissioning

The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench or fixed machine stand. There are fixing holes in the machine base for this purpose.

- The saw table must be mounted correctly
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.
- The saw band must be able to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign objects, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw band is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

## 8. Assembly

**⚠ ATTENTION!** Remove the mains plug before any maintenance, modification and assembly work on the band saw.

### Assembly tool

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key, SW 3
- 1 Allen key, SW 4
- 1 Allen key, SW 5
- 1 Screwdriver

The saw table and the table width extension are not assembled for packaging reasons.

### 8.1 Fitting the saw table (fig. 2-3)

- Remove the wing nut (21), the locking handle (22), the two washers and the clamping plate (23). (Fig.2)
- Guide the saw table (7) over the saw blade (26). Fasten it to the two screws on the machine frame (18) with the plate (23), the two washers, the wing nut (21) and the locking handle (22). (fig. 3)
- Fit the bolt M6x35 (36) with two washers (37) and the nut (38) to the table. (fig. 3)

### 8.2 Fitting the table width enlargement (Fig. 4 + 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)

- Remove the two bolts (39) and serrated washers (40) from the table width enlargement (8). (fig. 4)
- Slide the table width enlargement (8) onto the table (7) mounted on the machine. Ensure that the clamping lever (10) is open (Fig. 4.1 + 4.2).

- Push the table width enlargement fully onto the table (Fig. 4.3) in order to fix the two bolts (39) on both sides. (Fig. 4.4) Be sure to fit the bolts (39) on both sides. The two bolts are used to limit the extension of the table width enlargement.

### 8.3 Fitting the parallel stop (Fig. 5)

- Fit the parallel stop (14) by positioning it at the back and fixing the clamping lever (42) in place downwards.
- When dismantling, pull the clamping lever (42) upwards and remove the parallel stop (14).
- The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (41).

### 8.4 Setting the cutting width (Fig. 5 + 5.1)

- The parallel stop (14) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- Place the parallel stop (14) on the guide rail (43) to the left or right of the sawing blade.
- 2 scales are printed on the guide rail for the parallel stop (43), which show the distance between the stop rail and sawing blade.
- Adjust the parallel stop (14) to the required dimension in the window (44) and use the clamping lever (42) to fix in place for the parallel stop. (fig. 5)

### 8.5 Using the table width enlargement (Fig. 6-6.2)

- Always use the table width enlargement (8) with particularly wide workpieces.
- Loosen the clamping lever (10) and pull the table width enlargement out far enough so that the workpiece to be sawn can lie on it without tipping. (Fig. 6.2)

### 8.6 Clamping the saw band (fig. 1)

⚠ **ATTENTION!** If the saw is at a standstill for an extended period the saw band tension must be relieved, i.e. before switching the saw on it is necessary to check the saw blade tension.

- Turn the clamping screw (1) clockwise to tension the saw band (26). The correct tension of the saw band can be determined by pressing the finger laterally against the saw band, roughly centrally between the two saw band rollers (2+9). The saw band (26) should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned saw band makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the saw band tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become overstretched.

⚠ **ATTENTION!** With high tension, the saw band may break. **RISK OF INJURY!** If the tension is too low, the driven saw band roller (9) may spin, resulting in the saw band coming to a standstill.

### 8.7 Setting the saw band (fig. 1 + 1a)

⚠ **ATTENTION!** Before it is possible to implement the saw band setting, the saw band must be tensioned correctly.

- Open the side covers (13) by undoing the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).
- Slowly turn the saw band roller (2) clockwise. The saw band (26) should run centrally on the saw band roller (2). If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be corrected.
- If the saw band (26) runs more towards the rear edge of the saw band roller (2) then the set screw (17) must be rotated counterclockwise.
- Open the locking screw for the top saw band roller (16).
- Turn the bottom saw band roller (9) slowly by hand, to check the position of the saw band (26).
- If the saw band (26) runs more towards the front edge of the saw band roller (2) then the set screw (17) must be rotated clockwise.
- After setting the top saw band roller (2), check the position of the saw band (26) on the bottom saw band roller (9).  
The saw band (26) should also lie centrally on the saw band roller (9) here. If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be adjusted again.
- Turn the saw band roller a few times, until the adjustment of the top saw band roller (2) acts on the saw band position on the bottom saw band roller (9).
- Tighten the locking screw for the top saw band roller (16).
- Once adjustment is complete, close the side covers (13) again and secure with the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).

### 8.8 Setting the saw band guide (fig. 7-10)

Both the support bearing (46 + 52) and the guide pins (47 + 56) must be set after each saw band change.

- Open the side covers (13) by undoing the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).

#### 8.8.1 Top support bearing (46) (fig. 7)

- Undo Allen screw for top support bearing (45).
- Move support bearing (46) sufficiently far that it just no longer touches the saw band (26) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten the Allen screw for the top support bearing (45).

#### 8.8.2 Adjusting the bottom support bearing (52) (fig. 9)

- Disassemble the saw table as per 8.1 in the opposite direction.
- Undo Allen screw for bottom support bearing (51).

- Move bottom support bearing (52) sufficiently far that it just no longer touches the saw band (26) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten Allen screw for bottom support bearing (51).

### 8.8.3 Adjusting the top guide pins (47) (fig. 7 + 8)

- Undo Allen screws for top retainer (50)
- Move top retainer (49), top guide pins (47), until the front edge of the guide pins (47) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten Allen screws for top retainer (50).

⚠ **ATTENTION!** The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.

- Undo Allen screws for top guide pins (48).
- Slide the guide pins (47) in the direction of the saw band!

⚠ **Attention!** The distance between the guide pins (47) and saw band (26) must not exceed 0.5 mm. (Saw band must not jam)

- Retighten Allen screws (48).
- Turn the top saw band roller (2) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the top guide pins (47) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the top support bearing (46) (8.8.1).

### 8.8.4 Adjusting the bottom guide pins (56) (fig. 9 + 10)

- Disassemble saw table (7)
- Undo screw for bottom retainer (53) (Allen key SW 5)
- Move bottom retainer (57), bottom guide pins (56), until the front edge of the bottom guide pins (56) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten screw for bottom retainer (53).

⚠ **ATTENTION!** The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.

- Undo Allen screws for bottom guide pins (55).
- Slide the two bottom guide pins (56) sufficiently far in the direction of the saw band that the distance between the guide pins (56) and saw band (26) is max. 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws for bottom guide pins (55).
- Turn the bottom saw band roller (9) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the bottom guide pins (56) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the bottom support bearing (52) (8.8.2).

### 8.9 Adjusting the top saw band guide (5) (fig. 11)

- Undo locking handle for saw band guide (28).

- Turn the adjustment handle for the saw band guide (27) to lower the saw band guide (5) as closely as possible (distance approx. 2-3 mm) over the material to be cut.
- Retighten locking handle (28).
- Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

### 8.10 Adjusting the saw table (7) to 90° (fig. 2 + 12 + 13)

- Set the top saw blade guide (5) fully upwards. (8.9)
- Undo locking handle (22) and wing nut (21) (fig. 2).
- Place the angle bracket between the saw band (26) and saw table (7). Angle bracket not included in the scope of supply.
- Tilt the saw table (7) by turning, until the angle to the saw band (26) is precisely 90°. If the saw table is already on the screw (58) and a 90° angle cannot be set, undo the nut (59) and shorten the screw (58) by turning in a clockwise direction.
- Retighten the locking handle (22) and wing nut (21).
- Also undo the nut (59).
- Adjust the screw (58) sufficiently that the saw table touches the underside.
- Retighten the nut (59) to fix the screw (58) in position.

### 8.11 Which saw band to use

The saw band supplied in the band saw is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the saw band:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow saw band than with a wide saw band.
- A wide saw band is used if a straight cut is required. This is important in particular when cutting wood. The saw band has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired cutting line.
- Fine-toothed saw bands cut more smoothly, but also more slowly than coarse saw bands.

⚠ **ATTENTION!** Never use bent or torn saw bands!

### 8.12 Push rod retainer (fig. 14)

The push rod retainer (60) is pre-mounted on the machine frame. If unused, the push rod (29) must always be stowed in the push rod retainer.

### 8.13 Replacing the table insert (fig. 15)

In the event of wear or damage the table inlay (6) must be replaced; otherwise there is an increased danger of injury.

- Remove the worn table insert (6) by lifting it up and out.
- Installation of the new table inlay takes place in reverse order.

## 8.14 Replacing the saw band (Fig. 1a+ 1b +16)

- Set the saw band guide (5) at approx. half height between the saw table (7) and machine frame (18).
- Undo the cover locking mechanisms (12) and open the side covers (13).
- Remove the bolt M6x35 (36) with two washers (37) and the nut (38) from the table. (fig. 3)
- Relieve the saw band (26) tension by turning the clamping screw (1) counterclockwise.
- Remove the saw band (26) from the saw band rollers (2+9) and through the slot in the saw table (7).
- Place the new saw band (26) centrally on both saw band rollers (2+9). The teeth of the saw band (26) must point downwards in the direction of the saw table (fig. 6).
- Tension the saw band (26) (see 8.6)
- Close the side cover (13) again.
- Fit the bolt M6x35 (36) with two washers (37) and the nut (38) to the table. (fig. 3)

## 8.15 Suction port (fig. 1a)

The band saw is equipped with an extraction nozzle (24) Ø 40mm for chips.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the extraction channels at regular intervals.

## 8.16 Transverse cutting gauge (25) (optional) (Fig. 23)

- Slide the transverse cutting gauge (25) in the groove (A) of the saw table.
- Release the grip screw (E).
- Turn the transverse stop (C) until the desired angle has been set. The arrow (F) on the transverse stop indicates the set angle.
- Retighten the grip screw (E).
- The stop rail (B) can be slid against the transverse stop (C). To do so, loosen the knurled screws (D) and slide the stop rail (B) into the desired position. Tighten the knurled screw (D) again

**⚠ ATTENTION!** Do not slide the stop rail (B) too far in the direction of the saw blade.

**⚠ ATTENTION!** All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine. The top and bottom band wheel is clad by a firmly attached protection and a moveable housing cover. The machine is switched off when the housing cover is opened. It can only be switched on with the cover closed.

## 9. Operation

### 9.1 On/off switch (15) (fig. 17)

- It is possible to switch the saw on by pressing the green "1" button.
- In order to switch the saw off again, it is necessary to press the red "0" button.

- The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

### 9.2 Parallel stop (fig. 5 + 18)

- Place the parallel stop (14) on the guide rail (43) to the left or right of the sawing blade.
- Press the clamping bar (42) down to fix the parallel stop (14) in place. The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (41).
- Make sure that the parallel stop (14) always runs parallel to the saw band (26).

### 9.3 Angled cuts (fig. 20)

In order to execute angled cuts parallel to the saw band (26), it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.

- Undo locking handle (22) and wing nut (21).
- Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (35).
- Retighten the locking handle (22) and wing nut (21).

**⚠ ATTENTION!** With a tilted saw table (7), the parallel stop (14) must always be fitted to the right of the saw band (26) in the working direction. This prevents the workpiece from slipping.

## 10. Working instructions

The following recommendations are examples for safe use of the band saws.

The following safe working methods are considered to contribute to safety but may not be appropriate, fully or extensively applicable for every use. They cannot cover all possible hazardous conditions and must be interpreted carefully.

- When working in enclosed spaces, connect the machines to a suction system.
- If the machine is not in operation, e.g. work is complete, slacken the saw band. Attach a corresponding note on the tensioning of the saw band to the machine for the next user.
- Store unused saw blades folded up and safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use defective saw bands!
- Wear suitable gloves when handling saw bands.
- Before starting any work, all protective and safety devices must be in place.
- Never clean the saw band or the saw band guide with a hand-held brush or scraper if the saw band is running. Resinous saw bands jeopardise work safety and must be cleaned regularly.
- Wear safety goggles and hearing protection when working for your personal protection. Wear a hair net with long hair. Roll loose sleeves up above the elbows.
- Always position the saw band guide as close as possible to the workpiece when working.



- Make sure that the lighting conditions in the working and surrounding area of the machine are sufficient.
- Always use the parallel stop for straight cuts in order to prevent the workpiece from tilting or slipping.
- Use the push stick for processing narrow workpieces with manual advance.
- For angled cuts, move the saw table into the appropriate position and guide the workpiece on the parallel stop.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, bring the saw table into the corresponding position on the angle scale.
- On curved and irregular cuts, advance the workpiece using both hands, keeping your fingers closed. Keep your hands on a safe area of the workpiece.
- For repeated cutting of curve, irregular cuts, use an auxiliary template.
- Secure the workpiece against turning when cutting round pieces of wood.

**⚠ ATTENTION!** After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- With all cutting processes, the top saw band guide (5) must be positioned as close as possible to the workpiece (see 8.9).
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table (7). This prevents the saw band (26) from jamming.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (14) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back. However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back then the band saw must be switched off first. Only draw the workpiece back once the saw band (26) has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.

**⚠ ATTENTION!** When processing narrower workpieces it is essential to use a push rod. The push rod (29) must always be stored within reach, on the push rod retainer (60) provided for this purpose on the side of the saw.

### 10.1 Carrying out longitudinal cuts (fig. 19)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the parallel stop (14) on the left side (if possible) of the saw band (26), in accordance with the desired width.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece. (see 8.9)
- Switch on the saw. (see 9.1)
- Press one edge of the workpiece against the parallel stop (14) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the parallel stop (14) into the saw band (26).
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)

### 10.2 Carrying out angled cuts (fig. 20)

- Set saw bench to desired angle (see 9.3).
- Perform the cut as described under 10.1.

When producing angled cuts, only use the parallel stop to the right of the saw band.

### 10.3 Freehand cuts (fig. 21)

- One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece. (see 8.9)
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the saw band (26).
- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve. The final radius can be subsequently sawn out.

### 10.4 Executing cuts using the cutting gauge (fig. 22 + fig. 23)

- Set transverse cutting gauge (25) to the desired angle (see 8.16)
- Perform the cut as described under 10.1.

## 11. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

### Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

### Damaged electrical connection cable.

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.

- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the designation "H05VV-F".

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

### AC motor:

- The mains voltage must be 220 – 240 V □ 50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 square millimetres.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Data of motor type plate

## 12. Cleaning, maintenance and storage

**⚠ Attention!** Pull out the mains plug before carrying out any adjustments, maintenance or repair work!

### Cleaning

Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device directly after every use.

### Maintenance

The device has no further internal parts that require maintenance.

### Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

Store the power tool in its original packaging.

Cover the electric tool to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the power tool.

### Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts\*: Carbon brushes, saw blade, table inlays; v-belt

\* may not be included in the scope of supply!

## 13. Disposal and recycling

### Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

### Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



**Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!**

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
  - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
  - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
  - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
  - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.

- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

## 14. Transport

The machine may only be lifted and transported on the frame or the base plate. Never lift by the guards, adjustment handles or saw table for transport.

During transport, the saw band guard should be in the lowest position and close to the saw table.

Never lift by the saw table! Disconnect the machine from the mains in order to transport.

## 15. Troubleshooting

| Fault  | Possible cause   | Remedy   |
|--|--|--|
| Motor does not work  | Motor, cable or plug defective, fuses burnt<br>Open housing cover (limit switch) | Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself.<br>Danger! Check fuses and replace if necessary<br>Close housing cover precisely |
| The engine runs slowly and does not reach the operating speed. | Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt                                  | Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist         |
| Motor makes excessive noise                                    | Coils damaged, motor defective   | Arrange for inspection of the motor by a specialist  |
| The motor does not reach its full power.                       | Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.)               | Do not use any other equipment or motors on the same circuit   |
| Motor overheats easily.  | Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor                      | Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor  |
| Saw cut is rough or wavy                                       | Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness           | Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade  |
| Workpiece pulls away and/or splinters                          | Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use                 | Insert suitable saw blade  |
| Saw band drifting  | Guide incorrectly adjusted<br>Incorrect saw band                                 | Adjust the saw band guide according to the operating manual<br>Select saw band according to the operating manual   |
| Burn marks on the wood when working                            | Saw band blunt<br>Incorrect saw band   | Replace saw band<br>Select saw band according to the operating manual  |
| Saw band jams when working                                     | Saw band blunt<br>Saw band resinous<br>Guide incorrectly adjusted                | Replace saw band<br>Clean saw band<br>Adjust the saw band guide according to the operating manual  |

**GUARANTEE:**

Thank you for investing in a ADEO power tool. These products have been made to demanding, high-quality standards and are guaranteed for domestic use against manufacturing faults for a period of 24 months from the date of purchase.

This guarantee does not affect your statutory rights. In case of any malfunction of your tool (failure, missing part, etc.), please contact service.

Service address: ADEO's Service address: 135 RUE SADI CARNOT CS00001, 59790 RONCHIN, FRANCE

Normal wear and tear, including accessory wear, is not covered under guarantee. The product is guaranteed for 24 months if used for normal domestic use. Any guarantee is invalid if the product has been overloaded or subject to neglect, improper use or an attempted repair other than by an authorized agent. Heavy-duty, daily professional or hire usage are not guaranteed. Due to continuous product improvement, we reserve the right to change the product specification without prior notice.

## Explication des symboles sur l'appareil

|   |  |
|---|--|
|    | <p>Avertissement ! En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil !</p>                            |
|    | <p>Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !</p>   |
|    | <p>Portez des lunettes de protection.</p>  |
|    | <p>Portez une protection auditive.</p>   |
|   | <p>En cas de génération de poussières, porter une protection respiratoire !</p>  |
|  | <p>Attention ! Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche !</p>  |
|  | <p>Portez des gants de protection.</p>   |
|  | <p>Attention ! Avant le montage, le nettoyage, la modification, la réparation, le stockage et le transport, désactiver et débrancher l'appareil de l'alimentation.</p> |
|  | <p>Sens du ruban de scie</p>   |

**Table des matières:****Page:**

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1.  | Introduction .....                         | 39 |
| 2.  | Description de l'appareil (fig. 1-1b)..... | 39 |
| 3.  | Fournitures .....                          | 40 |
| 4.  | Utilisation conforme .....                 | 40 |
| 5.  | Consignes de sécurité .....                | 41 |
| 6.  | Caractéristiques techniques .....          | 43 |
| 7.  | Avant la mise en service .....             | 44 |
| 8.  | Montage .....                              | 44 |
| 9.  | Commande.....                              | 47 |
| 10. | Consignes de travail.....                  | 47 |
| 11. | Raccordement électrique.....               | 49 |
| 12. | Nettoyage, maintenance et stockage .....   | 49 |
| 13. | Élimination et recyclage .....             | 49 |
| 14. | Transport .....                            | 50 |
| 15. | Dépannage.....                             | 51 |



## 1. Introduction

### Fabricant :

**Adeo Services**

135 rue Sadi Carnot - CS 00001

59790 Ronchin - France

### Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

Cette notice a pour objectif de vous familiariser avec votre outil électrique et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'outil électrique, et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser sur les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'outil.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'outil électrique en vigueur dans votre pays.

Conserver la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'outil électrique. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'outil électrique et informées des dangers afférents sont autorisées à travailler avec. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans le présent mode d'emploi et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines de traitement du bois.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

## 2. Description de l'appareil (fig. 1-1b)

1. Vis de serrage
2. Bobine de ruban de la scie supérieur
3. Surface en caoutchouc
4. Dispositif de protection du ruban de la scie
5. Guidage du ruban de la scie supérieur
6. Plateau de table
7. Table de scie
8. Extension de table
9. Bobine de ruban de la scie inférieure
10. Levier de serrage
11. Béquille
12. Verrouillage du couvercle
13. Couvercle latéral
14. Butée parallèle
15. Interrupteur Marche/Arrêt
16. Vis d'arrêt pour bobine de ruban de la scie supérieure
17. Vis de réglage pour bobine de ruban de la scie supérieure
18. Châssis de la machine
19. Câble secteur
20. Moteur
21. Écrou à oreille
22. Poignée de blocage pour table de scie
23. Plaque de serrage
24. Manchon d'aspiration
25. Gabarit de coupe transversale (en option)
26. Ruban de la scie
27. Poignée de réglage pour guidage du ruban de la scie
28. Poignée de blocage pour guidage du ruban de la scie
29. Tige de poussée
30. Clé Allen 5mm
31. Clé Allen 4mm
32. Clé Allen 3mm
33. Tournevis
34. Clé plate largeur 10/13
35. Échelle graduée pour la zone de basculement
36. Vis M6x35
37. Rondelle plate M6
38. Écrou M6
39. Vis M5x7
40. Rondelle striée M5
41. Écrou moleté pour butée parallèle
42. Levier de serrage de la butée parallèle
43. Rail de guidage pour butée parallèle
44. Regard
45. Vis à six pans creux pour palier d'appui supérieur
46. Palier d'appui supérieur
47. Goupille de guidage supérieure

- 48. Vis à six pans creux pour goupilles de guidage supérieures
- 49. Support de préhension (supérieur)
- 50. Vis à six pans creux du support de préhension supérieur (2x)
- 51. Vis 6 pans pour palier de support inférieur
- 52. Palier d'appui inférieur
- 53. Vis du support de préhension inférieur
- 54. Protection du ruban de la scie
- 55. Vis à six pans creux pour goupilles de guidage inférieures
- 56. Goupille de guidage inférieure
- 57. Support de préhension (inférieur)
- 58. Vis (ajustement de la table de scie)
- 59. Écrou (ajustement de la table de scie)
- 60. Support pour tige de poussée

### 3. Fournitures

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

**⚠ ATTENTION !** L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- 1x scie à ruban
- 1x table de scie (7)
- 1x extension de table (8) avec rail de guidage (43)
- 1x butée parallèle (14)
- 1x tige de poussée (29)
- 1x clé plate, ouverture 10/13 (34)
- 3x clés Allen 3 mm (32)/4 mm (31)/5 mm (30)
- 1x vis M6x35 (36)
- 1x rondelle plate M6 (37)
- 1x écrou M6 (38)
- 2x vis M5x7 (39)
- 2x rondelles striées M5 (40)
- 1x notice d'utilisation d'origine

### 4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à couper le bois et les pièces à usiner proches du bois dans le sens longitudinal et transversal. Les matériaux ronds doivent uniquement être coupés en présence d'un dispositif de retenue adapté.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Seuls les rubans de scie adaptés à la machine peuvent être utilisés. Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible. Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les événements suivants peuvent se produire :

- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.
- Risque d'accident dû au contact de la main dans la zone de coupe non protégée de l'outil.
- Risque de blessures lors du changement d'outil (risque de coupures).
- Danger dû à la projection de pièces à usiner ou de morceaux de pièces à usiner.
- Coincement des doigts.
- Danger lié au retour de flamme.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de porte-pièce insuffisante.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Des pièces à usiner et des parties de celles-ci sont catapultées.

Veuillez tenir compte du fait que nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans le domaine professionnel, industriel ou artisanal. Nous ne n'accordons aucune garantie lorsque l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales ou industrielles ou lors de toute utilisation de la même nature.



## 5. Consignes de sécurité

⚠ **ATTENTION !** Lors de l'utilisation d'outils électriques, respecter les mesures de sécurité élémentaires suivantes assurant une protection contre les chocs électriques, les blessures et les incendies. Lire toutes ces consignes avant d'utiliser cet outil électrique et conserver les consignes de sécurité en lieu sûr.

### Travail en toute sécurité

1. Maintenir l'ordre dans la zone de travail
  - Le désordre régnant dans la zone de travail peut entraîner des accidents.
2. Prendre en compte les facteurs environnementaux
  - Ne pas exposer les outils électriques à la pluie.
  - Ne pas utiliser les outils électriques dans un environnement humide ou mouillé.
  - Veiller à ce que la zone de travail soit bien éclairée.
  - Ne pas utiliser les outils électriques dans les lieux soumis à des risques d'incendie ou d'explosion.
3. Assurer une protection contre les chocs électriques
  - Éviter tout contact du corps avec les pièces mises à la terre (par exemple, tuyaux, radiateurs, fours électriques, appareils de réfrigération).
4. Maintenez les autres personnes à distance.
  - Ne pas laisser d'autres personnes, en particulier les enfants, toucher l'outil électrique ou son câble. Maintenez-les à distance de la zone de travail.
5. Conservez les outils électriques non utilisés en sécurité.
  - Les outils électriques qui ne sont pas utilisés doivent être rangés à un endroit sec, en hauteur ou verrouillé, hors de portée des enfants.
6. Ne pas surcharger l'outil électrique
  - Ils fonctionnent en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans leur plage de puissance.
7. Utiliser le bon outil électrique
  - Ne pas utiliser d'outils électriques inefficaces pour les travaux exigeants.
  - Ne pas utiliser l'outil électrique à des fins pour lesquelles il n'a pas été prévu. Par exemple, ne pas utiliser de scie circulaire manuelle pour couper des poteaux de construction ou des bûches de bois.
  - Utiliser uniquement l'outil électrique pour scier le bois de chauffage.
8. Porter des vêtements adaptés
  - Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux qui risqueraient d'être entraînés par les pièces mobiles.
  - En cas de travail en extérieur, il est recommandé de porter des chaussures antidérapantes.
9. Utiliser des équipements de protection
  - Portez des lunettes de protection.
  - Si l'intervention génère de la poussière, porter un masque respiratoire.
10. Raccorder le dispositif d'aspiration des poussières
  - Si des raccords sont disponibles pour l'aspiration et la collecte des poussières, veillez à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.
  - Une utilisation en espace clos n'est permise qu'avec une installation d'aspiration adaptée lors de l'usinage du bois, des matériaux semblables au bois et des matières plastiques.
11. Ne pas utiliser le câble à des fins pour lesquelles il n'a pas été prévu.
  - Ne pas tirer sur le câble pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Protéger le câble de la chaleur, de l'huile et des bords coupants.
12. Sécuriser la pièce
  - Utiliser des dispositifs de serrage ou un étau pour maintenir la pièce usinée. Elle sera ainsi maintenue de manière plus sûre qu'à la main et il sera possible de commander la machine avec les deux mains.
  - Dans le cas de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un appui supplémentaire (table, étaux, etc.) afin d'éviter que la machine ne bascule.
  - Appuyer toujours fermement la pièce contre le plateau de travail et la butée pour éviter que la pièce ne bouge ou ne se torde.
13. Éviter les positions du corps anormales
  - Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.
  - Éviter les positions maladroites des mains qui risqueraient de toucher la lame de la scie en cas de glissement soudain.
14. Prendre soin de ses outils
  - Veiller à ce que les outils de découpe demeurent acérés et propres afin d'assurer un fonctionnement plus efficace et plus sûr.
  - Respecter les consignes de graissage et de remplacement des outils.
  - Contrôler régulièrement le câble de raccordement de l'outil électrique et le faire remplacer par un spécialiste agréé en cas de dommage.
  - Contrôler régulièrement les rallonges et les remplacer en cas de dommage.
  - Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.
15. Tirer sur le connecteur pour le débrancher de la prise
  - Ne jamais éliminer les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées au niveau de la lame de la scie en cours de fonctionnement.

- En cas de non-utilisation de l'outil électrique, avant une opération de maintenance et lors du remplacement des outils, par exemple, lame de scie, foret, fraise.
  - Si la lame de scie est bloquée lors de la coupe à cause d'une force d'avance excessive, désactiver l'appareil et le couper du réseau. Retirer la pièce usinée et s'assurer que la lame de scie fonctionne correctement. Activer l'appareil et réeffectuer la coupe avec une force d'avance réduite.
16. Ne jamais laisser une clé d'outil branchée
- Avant toute mise en service, veiller à ce que les clés et outils de réglages aient été retirés.
17. Éviter une mise en marche involontaire
- S'assurer lors du branchement de la fiche dans la prise que l'interrupteur est éteint.
18. Utiliser la rallonge pour l'extérieur
- En extérieur, utiliser uniquement des câbles de rallonge autorisés et indiqués comme étant conformes à cet emploi.
  - N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.
19. Rester attentif en permanence
- Faire attention à ce que l'on fait. Procéder de manière raisonnable. Ne pas utiliser l'outil électrique lorsque l'on n'est pas concentré.
20. Vérifier si l'outil électrique présente des dommages
- Avant de poursuivre l'utilisation de l'outil électrique, il convient de vérifier soigneusement que les dispositifs de protection et les pièces faciles à endommager fonctionnent parfaitement et conformément aux dispositions.
  - Vérifier que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas coincées et ne sont pas endommagées.  
Toutes les pièces doivent être montées correctement et toutes les conditions doivent être remplies pour garantir un fonctionnement impeccable de l'outil électrique.
  - Le capot de protection ne doit pas être bloqué en position ouverte.
  - Sauf indication contraire dans la notice d'utilisation, les dispositifs de protection et pièces endommagés doivent être réparés ou remplacés conformément aux dispositions par un atelier spécialisé et agréé.
  - Les commutateurs endommagés doivent être remplacés par un atelier de service clients.
  - N'utiliser aucun câble de raccordement défectueux ou endommagé.
  - Ne pas utiliser d'outils électriques pour lesquels les fiches ne se branchent et ne se débranchent pas.
- 21. ATTENTION !**
- Le recours à d'autres outils auxiliaires et accessoires peut entraîner un risque de blessures.

22. Faire réparer l'outil électrique par un électricien spécialisé
- Cet outil électrique est conforme aux dispositions de sécurité en vigueur. Les réparations ne doivent être menées à bien que par un électricien spécialisé qui utilisera des pièces de rechange d'origine. Sinon, l'utilisateur risque l'accident.

### Consignes de sécurité supplémentaires

- Pour tous les travaux de maintenance sur le ruban de la scie, porter des gants de protection !
  - Si la coupe concerne du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner
  - Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé.
  - Pour respecter les valeurs d'émission de poussière lors du traitement du bois et pour une utilisation sûre, une installation d'aspiration de poussière avec une vitesse d'air de min. 20 m/s doit être raccordée.
  - Remettre les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
  - Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.
  - La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité pour empêcher tout redémarrage après une panne de tension.
  - Avant la mise en service, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension de secteur.
  - N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.
  - Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
  - Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie.
  - Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
  - Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
  - N'éliminez jamais les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
  - Les instructions de prévention des accidents en vigueur et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
  - Observer les remarques de la caisse de prévoyance (VBG 7)
  - Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
- ⚠ ATTENTION !** Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (par exemple, support dérouleur, etc.)
- Le dispositif de protection du ruban de scie (4) doit se trouver en position inférieure lors du transport de la scie.

- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte de la machine.
- Les rubans de la scie déformés ou endommagés ne doivent pas être utilisés.
- Remplacez les plateaux de table usés.
- Ne mettez jamais la machine en marche si la porte de protection du ruban de scie ou le dispositif de protection à séparation est ouvert(e).
- Veiller à ce que la sélection du ruban de la scie et de la vitesse pour le matériau à couper est adaptée.
- Ne pas commencer le nettoyage du ruban de la scie tant qu'il n'est pas complètement arrêté.
- Pour les découpes droites de petites pièces contre la butée parallèle, une tige de poussée doit être utilisée.
- Lors de la manipulation du ruban de scie et de matériaux rugueux, porter des gants de protection !
- Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie doit être en position inférieure et à proximité de la table de scie.
- Pour les coupes d'onglet avec table de scie inclinée, la butée parallèle doit être installée sur la partie inférieure de la table de scie.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.
- Veiller à utiliser les dispositifs de protection du ruban de la scie et à les régler correctement.
- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser une tige de poussée pour les découpe étroites.
- Placez le poussoir dans le support prévu à cet effet sur la machine afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant la machine.

**⚠ AVERTISSEMENT !** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

#### Risques résiduels

L'outil électrique est construit selon la technique de pointe et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Son utilisation peut toutefois présenter des risques résiduels.

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par le ruban de scie en marche si la pièce à usiner n'est pas correctement guidée. Blessures causées par la pièce qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée, ou que le travail est effectué en l'absence de butée.

- Danger sanitaire dû aux poussières de bois et aux copeaux de bois. Portez impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection des yeux. Utiliser une installation d'aspiration !
- Blessures dues à un ruban de scie défectueux. Vérifiez régulièrement que le ruban de scie est intact.
- Risque de blessures aux doigts et aux mains lors du changement du ruban de scie. Portez des gants de travail adaptés.
- Risque de blessures lors de la mise en marche de la machine par le ruban de scie qui démarre.
- Danger dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- Les personnes ayant une longue chevelure et des vêtements amples risquent d'être blessées par le ruban de scie. Porter un équipement de protection individuelle, par exemple, un filet à cheveux et des vêtements de travail près du corps.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « consignes de sécurité générales » et l'« utilisation conforme », ainsi que l'ensemble des instructions d'utilisation sont respectées.

## 6. Caractéristiques techniques

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Moteur à courant alternatif                       | 230 - 240 V ~ 50 Hz          |
| Puissance   | S1 250 W,<br>S2 30 min 350 W |
| Régime ralenti                                    | 1400 min <sup>-1</sup>       |
| Longueur de ruban de scie                         | 1400 mm                      |
| Largeur de ruban de scie                          | 3,5 - 12 mm                  |
| Largeur de ruban de scie max.                     | 12 mm                        |
| Vitesse du ruban de la scie                       | 900 m/min                    |
| Hauteur de coupe                                  | 0 - 80 mm                    |
| Déchargement                                      | 200 mm                       |
| Dimensions de la table de scie                    | 300 x 300 mm                 |
| Taille min. de la table avec l'extension          | 380 x 300 mm                 |
| Taille max. de la table avec l'extension de table | 535 x 300 mm                 |
| Table inclinable                                  | 0° à 45°                     |
| Dimensions de pièce max.                          | 400 x 400 x 80 mm            |
| Poids   | 19 kg                        |

Sous réserve de modifications techniques !

\* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu.

La pièce doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Les valeurs de bruits et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 61029.

|  |            |
|--|------------|
| Niveau de pression sonore<br>$L_{pA}$  | 77,4 dB(A) |
| Incertitude $K_{pA}$                   | 3 dB       |
| Niveau de puissance sonore<br>$L_{WA}$ | 90,4 dB(A) |
| Incertitude $K_{pA}$                   | 3 dB       |

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs globales d'oscillation (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 61029.

## 7. Avant la mise en service

La machine doit être installée de manière stable, autrement dit, vissée sur un établi ou sur un bâti fixe. C'est pour cette raison que le pied de la machine est équipé de trous de fixation.

- La table de scie doit être correctement montée
- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
- Le ruban de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que le ruban de scie soit bien monté et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

## 8. Montage

**⚠ ATTENTION !** Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie à ruban, retirer la fiche secteur.

### Outils de montage

- 1 clé plate SW 10/13
- 1 clé Allen, ouverture 3
- 1 clé Allen, ouverture 4
- 1 clé Allen, ouverture 5
- 1 tournevis

Pour des raisons techniques de conditionnement, la table de scie et l'extension de table ne sont pas livrées montées.

### 8.1 Montage de la table de scie (fig. 2-3)

- Retirez les écrous à oreilles (21), la poignée de blocage (22), les deux rondelles et la plaque de serrage (23). (Fig. 2)
- Guidez la table de scie (7) sur la lame de scie (26). Fixez-la avec la plaque (23), les deux rondelles, les écrous à oreilles (21) et la poignée de blocage (22) au niveau des deux vis du châssis de la machine (18). (fig. 3)
- Montez la vis M6x35 (36) avec deux rondelles plates (37) et l'écrou (38) sur la table. (fig. 3)

### 8.2 Montage de l'extension de table (fig. 4 + 4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)

- Retirez les deux vis (39) et les rondelles striées (40) de l'extension de table (8). (fig. 4)
- Poussez l'extension de table (8) sur la table montée sur la machine (7). Veillez à ce que le levier de tensionnement (10) soit ouvert (fig. 4.1+4.2).
- Poussez l'extension de table contre la table (fig. 4.3) afin de fixer les deux vis (39) de chaque côté. (fig. 4.4) Veillez à monter les vis (39) des deux côtés. Les deux vis servent à limiter l'extension de table.

### 8.3 Montage de la butée parallèle (fig. 5)

- Montez la butée parallèle (14) en la plaçant à l'arrière et en bloquant le levier de serrage (42) vers le bas.
- Lors du démontage, tirez le levier de serrage (42) vers le haut et retirez la butée parallèle (14).
- L'écrou moleté arrière (41) permet de régler la force de serrage de la butée parallèle.

### 8.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 5 + 5.1)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (14).
- Placez la butée parallèle (14) sur le rail de guidage (43) à gauche ou à droite de la lame de scie.
- Sur le rail de guidage de la butée parallèle (43) se trouvent 2 échelles indiquant la distance qui sépare le rail de butée de la lame de scie.
- Réglez la butée parallèle (14) sur la dimension souhaitée au niveau du regard (44) et fixez-la à l'aide du levier de serrage (42) de butée parallèle. (Fig. 5)

### 8.5 Utilisation de l'extension de table (fig. 6-6.2)

- Lorsque les pièces à usiner sont très larges, utilisez toujours l'extension de table (8).
- Desserrez le levier de serrage (10) et tirez l'extension de table jusqu'à ce que la pièce usinée à scier puisse y être posée sans basculer. (Fig. 6.2)

### 8.6 Tension du ruban de scie (fig. 1)

- **⚠ ATTENTION !** En cas d'arrêt prolongé de la scie, le ruban de la scie doit être détendu, autrement dit, avant mise en marche de la scie, la tension de la lame de scie doit être vérifiée.

- Faites tourner la vis de serrage (1) dans le sens des aiguilles d'une montre afin de tendre le ruban de la scie (26). La tension correcte du ruban de la scie se repère par la pression d'un doigt exercée latéralement contre le ruban de la scie, à peu près au milieu des deux bobines de ruban de la scie (2+9). Vous ne devez pouvoir pousser que très légèrement (env. 1-2 mm) le ruban de scie (26).
- Lorsque la tension du ruban de la scie est suffisante, un bruit métallique se fait entendre quand on tapote dessus.
- Lorsque le ruban de la scie n'est pas utilisé de manière prolongée, détendez-le afin qu'il ne s'allonge pas au-delà du raisonnable.

⚠ **ATTENTION !** Une tension excessive peut provoquer la rupture du ruban de la scie. **RISQUE DE BLESSURE !** Si la tension est insuffisante, le rouleau de ruban de la scie entraîné (9) risque de tourner dans le vide. Dans ce cas, le ruban de la scie reste immobile.

### 8.7 Réglage du ruban de scie (fig. 1 + 1a)

⚠ **ATTENTION !** Avant de pouvoir régler le ruban de la scie, vous devez le serrer correctement.

- Ouvrir le couvercle latéral (13) en desserrant le verrouillage du couvercle (12) au moyen du tournevis (33).
- Faire tourner lentement la bobine du ruban de la scie (2) dans le sens des aiguilles d'une montre. Le ruban de scie (26) doit passer au milieu du rouleau de ruban de scie (2). Si tel n'est pas le cas, l'angle d'inclinaison de la bobine de ruban de la scie supérieure (2) doit être corrigée.
- Si le ruban de scie (26) passe davantage vers le bord arrière du rouleau de ruban de scie (2), la vis de réglage (17) doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez la vis d'arrêt du rouleau de ruban de scie (16).
- Faites tourner d'une main le rouleau de ruban de scie (9) afin de vérifier la position du ruban de la scie (26).
- Si le ruban de la scie (26) passe vers le bord avant du rouleau de ruban de scie (2), la vis de réglage (17) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Une fois le rouleau de ruban de scie supérieur (2) réglé, contrôlez la position du ruban de scie (26) sur le rouleau de ruban de scie inférieur (9). Le ruban de scie (26) doit ici aussi se trouver au milieu du rouleau de ruban de scie (9). Si tel n'est pas le cas, l'inclinaison de la bobine de ruban de la scie supérieure (2) doit être à nouveau réglée.
- Le rouleau de ruban de la scie doit être tourné plusieurs fois jusqu'à ce que le rouleau de ruban de la scie supérieure (2) soit réglé dans la position du ruban de la scie sur la bobine de ruban de la scie inférieur (9).

- Serrez la vis d'arrêt pour rouleau de ruban de scie supérieur (16).
- Une fois le réglage réussi, refermez le couvercle latéral (13) et sécurisez-le avec les verrouillages de couvercle (12) au moyen du tournevis (33).

### 8.8 Réglage du guide du ruban de scie (fig. 7-10)

Les paliers de support (46 + 52) et les goujons de guidage (47 + 56) doivent être de nouveau réglés après chaque changement de ruban de scie.

- Ouvrir le couvercle latéral (13) en desserrant le verrouillage du couvercle (12) au moyen du tournevis (33).

#### 8.8.1 Palier de support supérieur (46) (fig. 7)

- Desserrez la vis à six pans creux pour palier de support supérieur (45).
- Poussez le palier de support (46) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de scie (26) (écart max. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux pour palier de support supérieur (45).

#### 8.8.2 Palier de support inférieur (52) (fig. 9)

- Démontez la table de scie de même manière qu'au point 8.1 mais en sens inverse.
- Desserrez la vis à six pans creux pour palier de support inférieur (51).
- Poussez le palier de support inférieur (52) jusqu'à ce qu'il ne touche plus le ruban de scie (26) (écart max. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux pour palier de support inférieur (51).

#### 8.8.3 Réglage des goujons de guidage supérieurs (47) (fig. 7 + 8)

- Desserrez les vis six pans pour support supérieur (50)
- Poussez le support de préhension supérieur (49) du goujon de guidage supérieur (47) jusqu'à ce que le bord avant du goujon de guidage (47) se trouve à env. 1 mm à l'arrière du flanc de dent du ruban de la scie.
- Resserrez les vis six pans pour support supérieur (50).

⚠ **ATTENTION !** Le ruban de la scie devient inutilisable si les dents touchent les goupilles de guidage pendant que le ruban de la scie fonctionne.

- Desserrez les vis à six pans creux pour goujon de guidage supérieur (48).
- Poussez les goujons de guidage (47) en direction du ruban de scie !

⚠ **Attention !** La distance entre les goujons de guidage (47) et le ruban de la scie (26) ne doit pas dépasser 0,5 mm. (Ne pas serrer la bande de scie)

- Resserrez les vis à six pans creux (48).

- Faire tourner la bobine du ruban de la scie supérieure (2) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des goujons de guidage supérieurs (47) et ajustez-les au besoin.
- Ajustez au besoin le palier de support supérieur (46) (8.8.1).

#### 8.8.4 Réglage du goujon de guidage inférieur (56) (fig. 9+10)

- Démonter la table de scie (7)
- Desserrez la vis pour support inférieur (53) (clé Allen, ouverture 5)
- Poussez le support de préhension inférieur (57) du goujon de guidage inférieur (56) jusqu'à ce que le bord avant du goujon de guidage (56) se trouve à env. 1 mm à l'arrière du flanc de dent du ruban de la scie.
- Resserrez la vis du support de préhension inférieur pour support de préhension supérieur (53).

**⚠ ATTENTION !** Le ruban de la scie devient inutilisable si les dents touchent les goupilles de guidage pendant que le ruban de la scie fonctionne.

- Desserrez les vis à six pans creux pour goujons de guidage inférieurs (55).
- Poussez les deux goujons de guidage inférieurs (56) aussi longtemps que possible en direction du ruban de scie jusqu'à ce que la distance séparant les goujons (56) et le ruban de la scie (26) soit de max. 0,5 mm. (Ne pas serrer la bande de scie)
- Resserrez les vis à six pans creux pour goujons de guidage inférieurs (55).
- Faites tourner le rouleau du ruban de scie inférieur (9) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des goujons de guidage inférieurs (56) et ajustez-les au besoin.
- Ajustez au besoin le palier de support inférieur (52) (8.8.2).

#### 8.9 Réglage du guide de ruban de scie supérieur (5) (fig. 11)

- Desserrez la poignée de blocage pour guide de ruban de scie (28).
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) en faisant tourner la poignée de réglage pour guide de ruban de scie (27) aussi près que possible (écart d'env. 2-3 mm sur le matériau à découper).
- Resserrez la poignée de blocage (28).
- Le réglage doit être contrôlé ou ajusté avant le processus de coupe.

#### 8.10 Ajustement de la table de scie (7) sur 90° (fig. 2+12+13)

- Déplacer totalement vers le haut le guidage du main de la scie supérieur (5). (8.9)
- Desserrez la poignée de blocage (22) et les écrous à oreilles (21) (fig. 2).

- Placez une équerre entre le ruban de scie (26) et la table de scie (7). Équerre non fournie dans le kit livré.
- Inclinez la table de scie (7), en la faisant tourner jusqu'à ce que l'angle par rapport au ruban de scie (26) soit exactement de 90°. Si la table de scie se trouve déjà sur la vis (58) et qu'un angle à 90° ne peut pas être réglé, desserrez l'écrou (59) et raccourcissez la vis (58) par une rotation dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Resserrez la poignée de blocage (22) et les écrous à oreilles (21).
- Desserrez au besoin les écrous (59).
- Régler la vis (58) jusqu'à ce que la table de scie touche le côté inférieur.
- Resserrez les écrous (59) et fixer la vis (58).

#### 8.11 Ruban de scie à utiliser

Le ruban de scie fourni avec la scie à ruban est conçu pour une utilisation universelle. Vous devez tenir compte des critères suivants lors de la sélection du ruban de la scie :

- Avec un ruban de la scie plus étroit, vous pouvez opérer des découpe à des rayons plus fins qu'avec un ruban plus large.
- Un ruban de la scie plus large conviendra si l'on souhaite réaliser une coupe droite. Ceci est surtout important lors de la découpe du bois. Le ruban de scie a tendance à suivre le fil du bois et ainsi à dévier légèrement de la ligne de coupe souhaitée.
- Les rubans de scie à dents fines découpent de manière plus lisse mais également plus lentement que les rubans de scie grossiers.

**⚠ ATTENTION !** Ne jamais utiliser de rubans de scie déformés et abîmés !

#### 8.12 Support pour tige de poussée (fig. 14)

Le support pour tige de poussée (60) est prémonté sur le châssis de la machine. Lorsqu'elle n'est pas utilisée, la tige de poussée (29) doit toujours être placée dans le support prévu à cet effet.

#### 8.13 Remplacement du plateau de table (fig. 15)

En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (6) doit être remplacé. Sinon, il existe un fort risque de blessures.

- Retirer la plaque de table usée (6) vers le haut.
- Le montage du nouveau plateau de table s'effectue en sens inverse.

#### 8.14 Remplacement du ruban de scie (fig. 1a+1b+16)

- Réglez le guide de ruban de scie (5) sur env. la moitié de la hauteur entre la table de scie (7) et le bâti de la machine (18).
- Desserrez les verrouillages de couvercle (12) et ouvrez le capot latéral (13).

- Retirez la vis M6x35 (36) avec les deux rondelles plates (37) et l'écrou (38) sur la table. (fig. 3)
- Relâchez le ruban de scie (26) en faisant tourner la vis de serrage (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez le ruban de scie (26) des rouleaux de ruban de scie (2+9) et sortez-le par la fente dans la table de scie (7).
- Remplacez le nouveau ruban de scie (26) au milieu sur les deux rouleaux de ruban de scie (2+9). Les dents du ruban de scie (26) doivent être orientées vers le bas en direction de la table de scie (fig. 6).
- Tendez le ruban de scie (26) (voir 8.6)
- Refermez le couvercle latéral (13).
- Montez la vis M6x35 (36) avec deux rondelles plates (37) et l'écrou (38) sur la table. (fig. 3)

### 8.15 Manchon d'aspiration (fig. 1a)

La scie à ruban est dotée d'un manchon d'aspiration (24) 40 mm destiné à aspirer les copeaux.

Vous ne devez utiliser l'appareil qu'avec une aspiration adaptée. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

### 8.16 Gabarit de coupe transversale (25) (en option) (fig. 23)

- Poussez le gabarit de coupe transversale (25) dans une rainure (A) de la table de scie.
- Desserrez la vis à poignée (E).
- Faites tourner la butée transversale (C) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche (F) sur la butée transversale indique l'angle réglé.
- Resserrez la vis à poignée (E).
- Le rail de butée (B) peut être déplacé sur la butée transversale (C). Pour ce faire, desserrez la vis moletée (D) et déplacez le rail de butée (B) dans la position souhaitée. Resserrez la vis moletée (D)

**⚠ ATTENTION !** Ne poussez pas trop le rail de butée (B) en direction de la lame de scie.

**⚠ ATTENTION !** Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés. La roue de guidage du ruban inférieure et supérieure est recouverte d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier mobile. La machine s'arrête en cas d'ouverture du couvercle de boîtier. La mise en marche n'est possible que si le couvercle est fermé.

## 9. Commande

### 9.1 Interrupteur On/Off (15) (fig. 17)

- La scie peut être activée en appuyant sur le bouton vert « I ».
- Pour arrêter à nouveau la scie, appuyer sur le bouton rouge « 0 ».

- La scie à ruban est dotée d'un dispositif de protection contre les sous-tensions. En cas de panne de courant, la scie à ruban doit être redémarrée.

### 9.2 Butée parallèle (fig. 5+18)

- Placez la butée parallèle (14) sur le rail de guidage (43) à gauche ou à droite de la lame de scie.
- Poussez l'étrier de tension (42) vers le bas pour fixer la butée parallèle (14). L'écrou moleté arrière (41) permet de régler la force de serrage de la butée parallèle.
- Attention : la butée parallèle (14) doit toujours être parallèle au ruban de scie (26).

### 9.3 Coupes en biais (fig. 20)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle du ruban de scie (26), il est possible d'incliner la table de scie (7) de 0° à 45° vers l'avant.

- Desserrez la poignée de blocage (22) et les écrous à oreilles (21).
- Inclinez la table de scie (7) vers l'avant jusqu'à ce que la dimension d'angle souhaitée apparaisse sur la graduation (35).
- Resserrez la poignée de blocage (22) et les écrous à oreilles (21).

**⚠ ATTENTION !** Dans le cas d'une table de scie inclinée (7), la butée parallèle (14) se trouve à droite par rapport au ruban de scie (26). Cela évitera ainsi que la pièce ne glisse.

## 10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes donnent des exemples d'utilisation sécuritaire des scies à ruban.

Les méthodes de travail sûres suivantes permettent d'augmenter la sécurité, mais ne sauraient être considérées comme adaptées à toutes les utilisations, complètes ou universelles. Elles ne peuvent pas traiter toutes les situations de danger possibles et doivent être rigoureusement interprétées.

- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, raccordez les machines à une installation d'aspiration.
- Lorsque la machine est hors service ou à la fin des travaux, détendez le ruban de scie. Placez une pancarte appropriée sur la machine, indiquant au prochain utilisateur de serrer le ruban de scie.
- Conservez les rubans de scie non utilisés assemblés et dans un lieu sûr et sec. Avant l'utilisation, inspectez l'outil à la recherche de défauts (dents, fissures). N'utilisez pas de ruban de scie défectueux !
- Portez des gants de protection adaptés lorsque vous manipulez des rubans de scie.
- Avant d'effectuer les travaux, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être montés sur la machine.

- Ne nettoyez jamais le ruban de scie ou le guide du ruban de scie manuellement avec une brosse ou un grattoir lorsque le ruban de scie fonctionne. Les rubans de scie résineux compromettent la sécurité du travail et doivent être nettoyés régulièrement.
- Portez toujours des lunettes de protection et une protection auditive lors des travaux pour votre sécurité. Utilisez un filet si vous portez les cheveux longs. Retroussez les manches amples jusqu'aux coudes.
- Lors des travaux, placez toujours le guide de ruban de scie aussi près que possible de la pièce usinée.
- Veillez à ce que la zone de travail et l'environnement de la machine soient suffisamment éclairés.
- Pour effectuer des coupes droites, utilisez toujours la butée parallèle afin d'éviter le basculement ou le glissement de la pièce usinée.
- Pour usiner les pièces étroites, utilisez la tige de poussée pour les faire avancer manuellement.
- Pour les coupes en biais, placez la table de scie dans la position correspondante et guidez la pièce usinée le long de la butée parallèle.
- Pour découper des dents en forme de queue d'aronde et des tenons ou des cales, déplacer la table de scie dans la position correspondante sur l'échelle graduée.
- Pour les coupes en forme d'arc ou irrégulières de pièces usinées à deux mains, poussez le guide de manière uniforme les doigts fermés. Gardez les mains dans la zone de sécurité de la pièce usinée.
- Pour effectuer plusieurs coupes en forme d'arc ou irrégulières, utilisez un gabarit.
- Lors de la coupe de bois ronds, empêchez la pièce usinée de se tordre.

**⚠ ATTENTION !** Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

- Lors de toutes les opérations de coupe, le guide supérieur du ruban de la scie (5) doit se rapprocher aussi près que possible de la pièce usinée (voir 8.9).
- La pièce doit toujours être guidée des deux mains et maintenue à plat sur la table de scie (7). Vous éviterez ainsi le coincement du ruban de scie (26).
- L'avance doit toujours se faire à pression égale et suffisante pour que le ruban de la scie coupe sans problème le matériau mais sans se bloquer.
- Utilisez la butée parallèle (14) pour toutes les opérations de coupe compatibles.
- Il vaut mieux réaliser une coupe en un cycle que plusieurs coupes exigeant un recul de la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul, la scie à bande doit être arrêtée au préalable. La pièce usinée doit être retirée une fois le ruban de scie (26) arrêté.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.

**⚠ ATTENTION !** Lors de l'usinage de pièces plus fines, toujours utiliser une tige de poussée. La tige de poussée (29) doit toujours être rangée à portée de main dans le support prévu à cet effet (60), sur le côté de la scie.

### 10.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 19)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

- Réglez la butée parallèle (14) à gauche (si possible) du ruban de scie (26) en fonction de la largeur souhaitée.
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée. (voir 8.9)
- Activer la scie. (voir 9.1)
- Enfoncez un bord de la pièce usinée avec la main droite contre la butée parallèle (14) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (7).
- Poussez la pièce usinée avec une avance uniforme le long de la butée parallèle (14) dans la lame de scie (26).
- Important : Les pièces à usiner longues doivent être sécurisées afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec support dérouleur, etc.).

### 10.2 Réalisation de coupes en biais (fig. 20)

- Réglez la table de scie sur l'angle souhaité (voir 9.3).
  - Réalisez la coupe comme décrit dans 10.1.
- Dans le cas de coupes diagonales, veillez à n'utiliser la butée parallèle qu'à la droite du ruban de la scie.

### 10.3 Coupes à main levée (fig. 21)

- Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée. (voir 8.9)
- Activer la scie.
- Poussez la pièce usinée sur la table de scie (7) et enfoncez-la lentement dans le ruban de scie (26).
- Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et coins à environ 6 mm de distance de la ligne.
- En cas de courbes trop serrées pour le ruban de la scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Le rayon peut ensuite être coupé.

### 10.4 Coupes avec le gabarit de coupe transversale (fig. 22 + 23)

- Réglez le gabarit de coupe transversale (25) sur l'angle souhaité (voir 8.16)
- Réalisez la coupe comme décrit dans 10.1.



## 11. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

### Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

### Câble de raccordement électrique défectueux.

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du signe « H05VV-F ».

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

### Moteur à courant alternatif :

- La tension secteur doit être de 220 – 240 V □ 50 Hz.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm<sup>2</sup>.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

## 12. Nettoyage, maintenance et stockage

**⚠ Attention !** Avant tout réglage, entretien ou réparation, débrancher le connecteur secteur !

### Nettoyage

Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le châssis du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

### Maintenance

À l'intérieur de l'appareil, aucune autre pièce ne doit faire l'objet de maintenance.

### Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

### Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure\* : balais de carbone, lame de scie, plateaux de table, courroies trapézoïdales

\* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

## 13. Élimination et recyclage

### Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

### Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
  - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

## 14. Transport

La machine ne doit être soulevée et transportée que par le châssis ou la plaque de support. Ne soulevez jamais l'appareil par les dispositifs de protection, les poignées de réglage ou la table de scie pour le transport.

Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie doit être en position inférieure et à proximité de la table de scie.

Ne soulevez jamais la machine par la table de scie ! Pour le transport, la machine doit être débranchée du secteur.

## 15. Dépannage

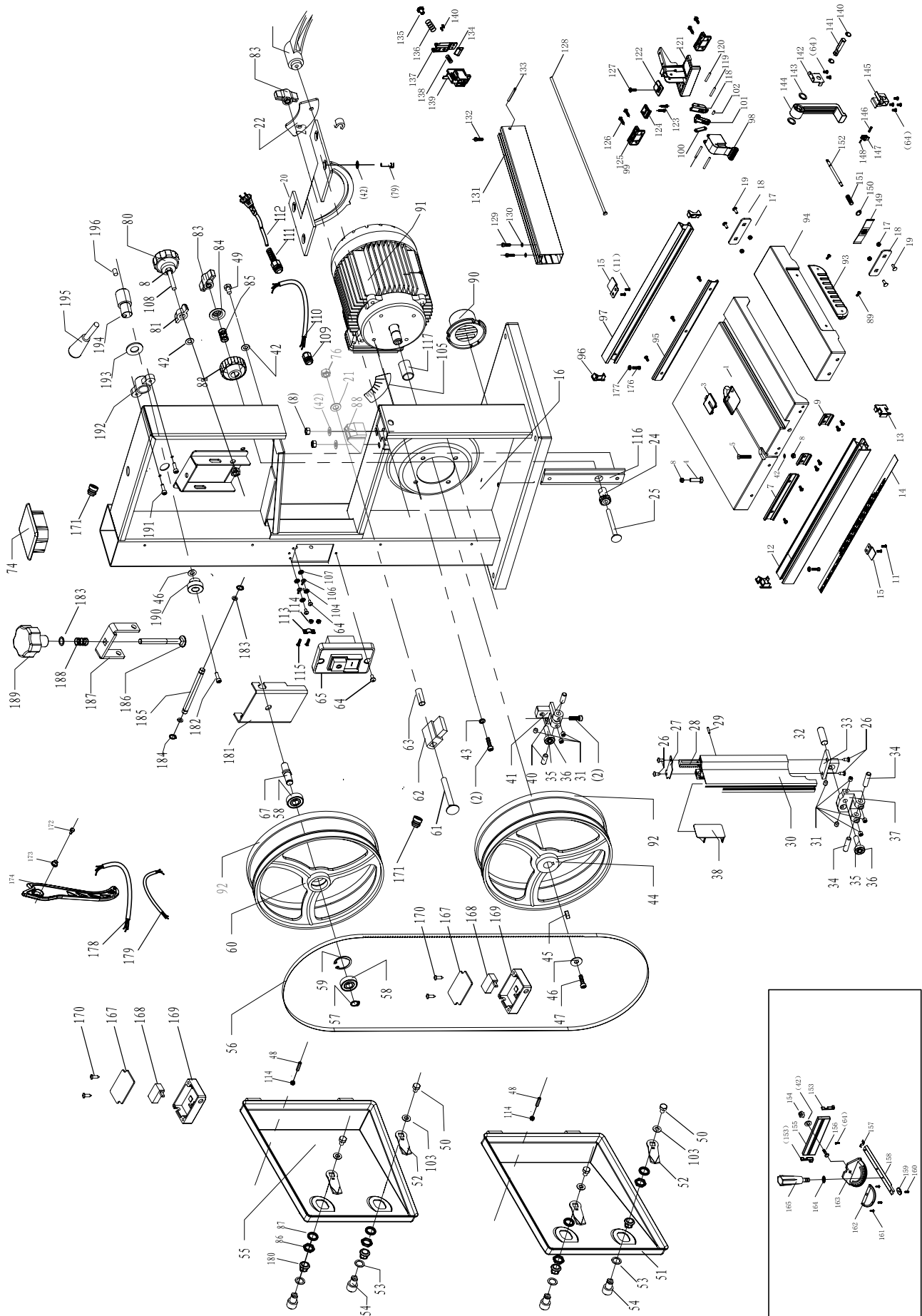
| Panne   | Cause possible   | Remède   |
|---|--|--|
| Le moteur ne fonctionne pas   | Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés<br><br>Couvercle du carter ouvert (fin de course) | Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger !<br>Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin.<br>Bien fermer le couvercle du carter |
| Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service. | Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé   | Faire contrôler la tension par une centrale électrique. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.                              |
| Le moteur est trop bruyant  | Bobinages endommagés, moteur défectueux  | Faire contrôler le moteur par un spécialiste.  |
| Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.                         | Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)                              | N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.  |
| Le moteur surchauffe facilement.                                    | Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur   | Empêcher la surcharge du moteur lors de la découpe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.  |
| La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée                      | Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau                                  | Réaffûter la lame de scie ou utiliser une lame adaptée   |
| Pièce cassée ou fendillée   | Pression de découpe trop élevée ou lame de scie inadaptée  | Utiliser une lame de scie adaptée  |
| Le ruban de scie ne tourne pas correctement                         | Guide mal réglé<br>Mauvais ruban de scie   | Régler le guide de ruban de scie conformément à la notice d'utilisation<br>Sélectionner le ruban de scie conformément à la notice d'utilisation  |
| Traces de brûlure sur le bois lors des travaux                      | Ruban de scie émoussé<br>Mauvais ruban de scie   | Remplacer le ruban de scie<br>Sélectionner le ruban de scie conformément à la notice d'utilisation   |
| Le ruban de scie se coince lors des travaux                         | Ruban de scie émoussé<br>Ruban de scie résineux<br>Guide mal réglé   | Remplacer le ruban de scie<br>Nettoyer le ruban de scie<br>Régler le guide de ruban de scie conformément à la notice d'utilisation   |

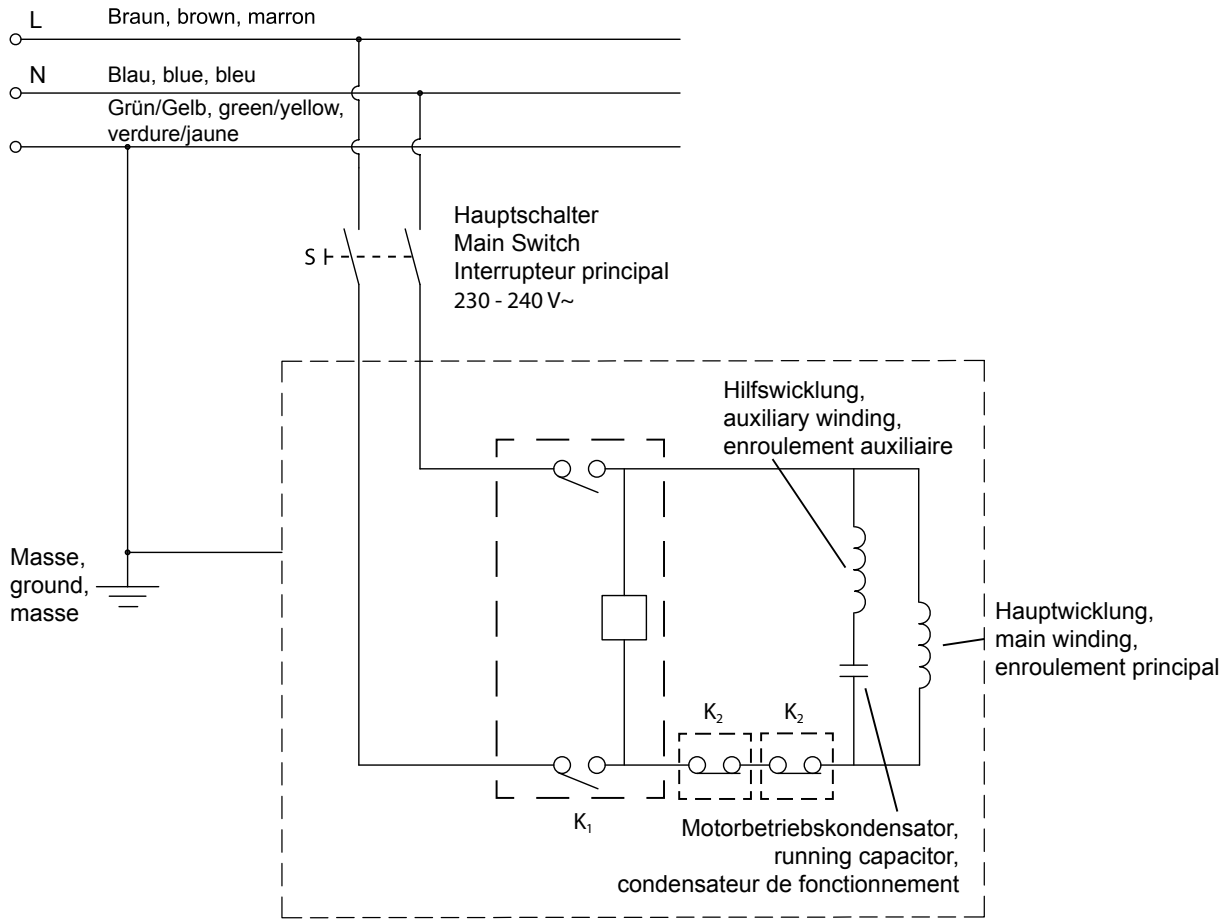
**GARANTIE :**

Tous nos remerciements pour avoir porté votre choix sur un outil électrique ADEO. Fabriqués en vertu de normes de qualité élevées, ces produits sont garantis pour les particuliers contre les défauts de fabrication pendant 24 mois à compter de la date d'achat. Cette garantie n'a aucune implication sur vos droits légaux. En cas de dysfonctionnement de votre outil (pièce défectueuse, manquante, etc.), veuillez contacter le service client.

Adresse de l'assistance : Adresse de l'assistance d'ADEO: 135 RUE SADI CARNOT CS00001, 59790 RONCHIN, FRANCE

L'usure normale, y compris celle des accessoires, est exclue de la garantie. Le produit est garanti 24 mois s'il est utilisé dans le cadre d'un usage domestique normal. La garantie est annulée si le produit a été surchargé ou négligé, s'il a été utilisé de manière non conforme ou s'il a été réparé par un représentant non autorisé. La garantie expire aussi bien en cas d'utilisation quotidienne continue que dans le cas d'un usage commercial ou industriel. Nous nous réservons le droit de modifier les données du produit sans préavis à des fins d'améliorations constantes.





## Déclaration UE / CE de conformité



Modèle du produit

**80100160**

Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire

**ADEO Services, 135 Rue Sadi Carnot - CS 00001 59790 Ronchin - France**

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant

## Objet de la déclaration :

|   |   |
|---|---|
| Type de produit - Description             | <b>SCIE A RUBAN HBS20X DEXTER POWER</b>   |
| Référence produit                         | <b>80100160</b>   |
| Industrial Type Design Reference          | <b>3901504953</b>   |
| Marque Produit                            | <b>DEXTER</b>   |
| EAN                                       | <b>4046664064626</b>  |
| Codification du numéro de série ou de lot | <b>Formet ssss-xyyy (avec ssss=code fabricant, xx=version de l'appareil, yyy=numéro d'incrément de fabrication)</b> |

|  |  |  |
|--|--|--|
| L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'union applicable       | Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des spécifications par rapport auxquelles la conformité est déclarée | Le cas échéant, le nom et le numéro de l'organisme notifié   |
| <b>2006_42_EC_MACHINE (Machinery Directive)</b>  | <b>EN_61029-1:2009 +A11:2010<br/>EN_61029-2-5:2011 +A11:2015</b>   | <b>La conformité a été évaluée par l'organisme notifié : TUV SUD (n°0123) Ridlerstraße 65 - 80339 - Munchen - Allemagne<br/>Certificat d'examen CE de type n°M6A 011284 0202 Rev. 00</b> |
| <b>2014_30_EU EMC (Electromagnetic Compatibility (EMC) Directive)</b>  | <b>EN_IEC_55014-1:2021<br/>EN_IEC_55014-2:2021<br/>EN_IEC_61000-3-2:2019 +A1:2021<br/>EN_61000-3-3:2013 +A2:2021</b>             |  |
| <b>2011_65_EU RoHS (Restriction of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment (RoHS) Directive)</b> | <b>EN_IEC_63000:2018</b>   |  |

Signé par et au nom de **MENARD GISLAIN**  
 Directeur Qualité Corporate ADEO

Lieu d'établissement **ADEO SERVICES Rue Sadi Carnot 59790 RONCHIN**

Date **16/05/2023**

*(Signature)*  
 ADEO Services SAS  
 135 Rue Sadi Carnot  
 CS00001  
 59790 RONCHIN

**Garantie DE**

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile,

die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**Warranty GB**

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material

or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

**Garantie FR**

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus